

# Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Neununddreißigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 kr.). Redaktion u. Administration: V., Váci-körut (Waisenring) 34.

## Frankreich und die Pforte.

Unleugbar hat die französische Diplomatie in den letzten Jahren große Erfolge erlangt, welche sie in erster Reihe der weisen Mäßigung und der unbestrittenen Geschicklichkeit zu verdanken hat, mit welcher der gegenwärtige Leiter der auswärtigen Politik Frankreichs Mr. Pichon sein Amt am Quai d'Orsay versteht. Ohne auch nur den Schein der Aufdringlichkeit auf sich zu laden, hat es diese Diplomatie verstanden, in schwierigen und heißen Fragen, an denen sie unmittelbar gar nicht beteiligt war, also als echter ehrlicher Mäkler, besänftigend und ausgleichend zu wirken und der Erhaltung des europäischen Friedens werthvolle Dienste zu leisten. Man kann der französischen Diplomatie die Anerkennung nicht versagen, daß sie in den kritischen Zeiten der Annexion, als die Situation hauptsächlich auf des Messers Schneide gestellt war, auch unserer Monarchie loyale Unterstützung angedeihen ließ. Neben dem gewaltigen Rückhalt, den wir damals an unserem mächtigen Verbündeten, dem deutschen Reiche, fanden, war es sicherlich die redliche Unterstützung seitens Frankreichs, der es zu danken war, daß kriegerische Verwicklungen vermieden werden konnten. Und diese loyale Haltung der französischen Republik war umso anerkennenswerther, als diese der uns gegenüberstehenden Mächtegruppierung angehörte. Nach dieser rückhaltlosen Anerkennung der auswärtigen Politik Frankreichs wird es wohl nicht mißdeutet werden, wenn wir auch die Schönheitsfehler beleuchten, die sich an dieser Politik in allerjüngster Zeit bemerkbar machten.

Als einen solchen Schönheitsfehler betrachten wir das Verhalten Frankreichs gegenüber der Türkei in der Frage der vom türkischen Finanzminister Djavid in Paris kontrahierten Anleihe. Mr. Pichon, der auf seinem Landtage im Jura den Ministerpräsidenten Briand bei sich zu Gast sah, hat dem Großvezir Haffi Pascha gegenüber, der ihm einen Besuch abstatete, die Zulassung der Kontrahierung der kontrahierten Anleihe an der Pariser Börse, wie verlautet, an zwei Bedingungen geknüpft, deren eine eigentlich gar nicht an die Adresse der Türkei zu stellen gewesen wäre und deren zweite den bedauerlichen Beweis liefert, daß selbst die erleuchteten Köpfe Frankreichs sich nicht ganz frei machen können von der Hypnose, die das ewige Hinflarren auf das „Loch in den Boden“ hervorruft. Die erste Bedingung soll nämlich die gewesen sein, daß die Türkei die Garantie zu übernehmen hätte dafür, daß der Friede auf dem Balkan nicht gestört werden wird. Nun, wenn irgend Jemand, so kann wohl die Türkei mit Fug und Recht von sich sagen: „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt.“ Seit undenklichen Zeiten ist die Politik der Türkei eine ewige Abwehr; bald ist es Rußland, bald Bulgarien, bald Griechenland, deren Lüsternheit abgewehrt werden muß. Zudem ist die Türkei durch ihre inneren Reorganisationsarbeiten viel zu sehr beschäftigt, um auf die Suche nach Verwicklungen in der äußeren Politik zu gehen, und am allerwenigsten heute, wo die ungestörte Fortsetzung dieses Reorganisationswerkes eine Lebensbedingung der Türkei bildet und erfreulicherweise auch vollen Erfolg verspricht. Wenn also die französische Politik den Frieden auf dem Balkan erhalten zu sehen wünscht, dann wären entsprechende Winke nach Sophia und Athen wesentlich angebrachter und erspriechlicher.

Die zweite Bedingung, die der Türkei ge-

stellt wurde, soll die gewesen sein, daß bei der Verwendung der durch die Anleihe flüssig gewordenen Gelder die französische Industrie volle Berücksichtigung finden müsse. Soweit wäre ja die Sache in Ordnung und zeigt nur die löbliche Fürsorge der französischen Regierung für Frankreichs Industrie. Französisches Geld soll der französischen Industrie zugute kommen. Ganz in Ordnung. Mr. Pichon weitete aber diese Bedingung mit dem Zusatz aus, daß die französische Industrie zumindest in dem Maße Berücksichtigung finden müsse wie die deutsche. Das ist's! Bei aller Courtoisie, aller diplomatischen Schmiegsamkeit, allem Entgegenkommen immer und immer wieder die Rivalität gegen Deutschland. Haffi Pascha hat eben in der Feststellung der Reihenfolge seiner Besuche gefehlt. Wohl war er berechtigt, Oesterreich-Ungarn als dem nächsten und an den Dingen in der Türkei am meisten interessierten Nachbar den Vorrang zu geben — davon nicht zu reden, daß ihn auch die Nothwendigkeit des Kurgebrauches erst nach Marienbad führte, wo er mit dem Leiter der auswärtigen Politik Oesterreich-Ungarns zusammentraf —, allein der Großvezir wollte ja von Frankreich Geld haben und hätte daher besser gethan, erst im Jura und dann in Marienbad zu erscheinen. Das ewig nur leise schlummernde Mißtrauen der französischen Staatsmänner wäre in diesem Falle nicht geweckt worden und die Mißförmigkeit Haffi Paschas hätte vielleicht bessern Erfolg gehabt. Wenn auch nicht so ausgesprochen wie in England, wo man — wie noch erinnerlich — den Bau der österreichisch-ungarischen Dreadnoughts als eine direkte Verstärkung der deutschen Seemacht betrachtet hat, neigen auch die Franzosen der Ansicht zu, daß Oesterreich-Ungarn zu jeder Zeit und unter allen Umständen die Interessen Deutschlands fördert und daß daher eine Besprechung mit dem Grafen Nehrenthal kein anderes Ergebnis liefern könne als die Förderung der Interessen Deutschlands gegen Frankreich. Ist man doch in diesem Mißtrauen am Quai d'Orsay soweit gegangen, der Politik am Wiener Ballplatz das Bestreben zuzumuthen, die Türkei zum Dreibund hinzuzuziehen. Die Grundlosigkeit dieser Annahme erhellt daraus, daß die Dreibundmächte von einem Bündniß mit der von ihren eigenen inneren Sorgen genugsam beschäftigten Türkei keinen wirklichen Vortheil hätten, abgesehen davon, daß die Türkei auf die Freundschaft aller Mächte angewiesen ist und eben deshalb in ihrem eigenen Interesse sich nicht einer Mächtegruppe anschließen kann. Unsere Beziehungen zu Frankreich aber wird es gewiß nur dienlich sein, wenn man am Quai d'Orsay zur Einsicht gelangen wird, daß Oesterreich-Ungarn bei aller Treue zu den Bundesgenossen Politik doch nur für — Oesterreich-Ungarn macht.

Budapest, 8. September.

\* Wie „Rel. Cr.“ meldet, wird der Banus von Kroatien Nikolaus Tomafics demnächst in Budapest eintreffen, um dem Ministerpräsidenten über das Resultat der im Interesse des Zustandekommens der einheitlichen kroatischen Partei gepflogenen Unterhandlungen Bericht zu erstatten. Die Schwierigkeiten der Parteibildung sind noch lange nicht behoben. Der Banus will eine einheitliche Regierungspartei bilden, die einerseits den kulturellen und materiellen Fortschritt Kroatiens sichert und andererseits die Pflege eines guten Einvernehmens mit Ungarn vor Augen hält. Der Banus sieht den Eintritt der werthvollen, verdienstlichen Elemente der Koalition gewiß gerne in die neue Partei, ist aber un-

bedingt dagegen, daß sich über seinen Kopf hinweg eine neue Koalition herausbilde. Mit großem Interesse sieht man daher der für Dienstag anberaumten Konferenz der Koalition entgegen, da diese Konferenz darüber zu entscheiden haben wird, ob die Parteien der Koalition in die vom Banus ins Leben zu rufende neue einheitliche Partei eintreten sollen oder nicht.

\* Der am 12. d. nach Temesvár einberufene Städtekongress wird sich mit mehreren Fragen beschäftigen, welche einerseits die Verbesserung der Haushaltungsverhältnisse der Städte bezwecken, andererseits aber für die Autonomie der Städte von großer Bedeutung sind. Es soll namentlich eine an das Abgeordnetenhaus und an die Regierung zu richtende Petition des Inhaltes vorbereitet werden, daß an die Spitze der mit Municipalrecht beleiheten Städte nicht wie bisher Dbergespänne, sondern nach dem Muster der Hauptstadt auf Grund eines Ternavorzuschlages Dberbürgermeister ernannt werden.

\* Ueber die Verständigungskonferenzen in Oesterreich wird uns aus Prag telegraphirt: „Narodni Listy“ melden: Freiherr v. Bienerth ist bereit, nach Prag zu kommen, jedoch erst dann, bis die Entscheidung zu Gunsten der Flotmachung des böhmischen Landtags gefallen ist. — Ferner wird uns aus Prag telegraphirt: Abgeordneter Dr. Eppinger wird den Verbandsvorstand der deutschen Landtagsabgeordneten im Laufe der nächsten Tage zu einer Sitzung einberufen, in welcher die Delegirten des Verbands bei den Verständigungskonferenzen ihre Direktiven für die Verhandlungen erhalten werden.

## Lokal-Anzeiger.

### Einweihung des Elisabeth-Ausichtsturmes.

Von wunder schönem Wetter begünstigt, fand heute vor geladenen Gästen die Einweihungsfeier des Königin Elisabeth-Ausichtsturmes statt. Der zum Denkmahl führende Serpentinweg, sowie die nächste Umgebung des Thurmes waren aus diesem Anlaß festlich geschmückt. Ein ganzer Wald von Fahnen in den Farben der Hauptstadt empfing die Gäste und geschmackvoll angebrachte Embleme hoben das herrliche Bild. Leider mengte sich in die der vereinigten Königin geltende pietätvolle Feier ein Mißton, der von allen Anwesenden schmerzlich empfunden wurde. Daß in Vertretung des Königs Niemand erscheinen werde, war schon aus dem Programm der Feierlichkeit bekannt und man fand sich damit ab. Daß aber auch kein einziger Minister Zeit fand, derselben beizuwohnen, wurde übel vermerkt. An Stelle des Unterrichtsministers war Staatssekretär Victor v. Molnár erschienen. Außerdem waren anwesend: Oberbürgermeister Koloman Füllepp, in Vertretung der Militärbehörde FML. Baron Weinhardt und General Weiß, Bürgermeister Stephan Bárczy, der gewesene Oberbürgermeister Reichstagsabgeordneter Joseph Márkus, Präsident des Waisenamtes Dr. Bela Mellly, Vizebürgermeister Dr. Johann Bafilievitz, die Magistratsräthe Dr. Theodor Bódy, Dr. Franz Déri und Julius Antal, Magistratsnotär Dr. Eugen Márkus, in Vertretung des ungarischen Ingenieur- und Architektenvereins Hofrath Michael Kallinger, Baudirektor Franz Devecz, die Stadtpräsidenten Friedrich Gluck, Ludwig Gelle, Dr. Eugen Kovács, Dr. Anton Szeben, Dr. Georg Plattyc. Ferner waren erschienen: Professor Schulek, der den Plan des Ausichtsturmes angegeben hatte, Professor Alois Ströbl, der Baumeister Hugo Wellisch, die Maler Köhler und Zardoskrenner.

Kurz vor 11 Uhr verkündeten zwei Pölerschüsse den Beginn der Feier, und bald darauf ertönten die Klänge einer weithin vernehmbaren Fan-

fare. Auf der ersten Terrasse des Thurmes hatten die Mitglieder des Ofner Gesangsvereins Aufstellung genommen, und als der Vertreter der Regierung Staatssekretär Victor Molnár, begleitet vom Oberbürgermeister Koloman Fülöp, vom Bürgermeister Stephan Bárczy, von der Baukommission mit dem Präsidenten Dr. Theodor Bödy an der Spitze und zahlreichen Stadtpräsidenten auf dem Plateau erschienen waren, stimmte der Gesangsverein den „Himnusz“ an, der von den Anwesenden unbedeckten Hauptes angehört wurde.

Nachdem die letzten Akkorde verklungen waren, bestieg Magistratsrath Dr. Theodor Bödy die nach dem Innern des Thurmes führende Freitreppe und hielt folgende Rede:

Rede Dr. Bödy's.

Geehrter Herr Bürgermeister! Vor acht Jahren war es — an der Stelle dieses Thurmes stand damals eine verwitterte Holzkonstruktion —, daß die im Jahre 1902 zu einem internationalen Kongress hier versammelt gewesenen Hoteliers, Restaurateure und Gastwirthe auf Antrag ihres Berufsgenossen Friedrich Glück den Beschluß faßten, durch ihre Beiträge auf dem Gipfel des Johannisberges die Errichtung eines der Schönheit der Gegend entsprechend prunkvollen Aussichtsturmes zu fördern, der in würdiger Form jenes historische Moment verewige, daß unsere in Gott heimgegangene Patronin, unsere unvergessliche Königin Elisabeth, von diesem Plage aus sich an der von ihr so sehr angebeteten Natur, an dem sich vor unserm Auge ausbreitenden herrlichen Panorama so oft ergöste.

Der begeistertste Beschluß und die demselben folgende beträchtliche Spende von 51,000 K. haben die Beendigung der von weiland dem Bürgermeister Johann Galmos im Interesse der Schaffung dieses Denkmals eingeleiteten Unterhandlungen beschleunigt und zu einem günstigen Resultat geführt, indem die am 10. Juli 1907 abgehaltene Generalversammlung des hauptstädtischen Municipalausschusses den Beschluß faßte, nach den Rathschlägen des Professors Friedrich Schulek das Denkmal erbauen zu lassen.

Im Frühling des Jahres 1908 wurde der erste Spatenstich gemacht und nach Verlauf von kaum 2 1/2 Jahren ist das Denkmal mit einer Verzierung der Hauptstadt von 189,000 Kronen, in künstlerischer Gestaltung zur Verwirklichung gelangt und der in den Seelen der Initiatoren erwachte Gedanke, daß ein prunkvoller Aussichtsturm auch an dieser Stelle das Andenken unserer in Gott heimgegangenen Königin verewige, ist zur That geworden.

Und jetzt, da wir mit dankerfülltem Herzen daran denken, daß die patriotische Spende, die Opferwilligkeit des Municipalausschusses es ermöglichte, daß unser Aller heißersehnter Wunsch in Erfüllung gegangen ist, wird unsere Freude noch dadurch gesteigert, daß die allerhöchste Huld Sr. Majestät es gestattete, daß wir das Denkmal nach unserer in Gott heimgegangenen Königin Elisabeth-Aussichtsturm benennen dürfen. Möge dieser Thurm ein neues Andenken und ein sichtbares Zeichen der nie schwindenden Huldigung und schwärmerischen Liebe sein, die die ungarische Nation der verkürzten Königin zu allen Zeiten darbrachte. Im Namen der den Bau leitenden und beaufsichtigenden Kommission erlaube ich den sehr geehrten Herrn Bürgermeister, das Denkmal im Namen der Hauptstadt zu übernehmen und seiner Bestimmung zu übergeben.

Die Rede Bödy's wurde mit stürmischen Applaus aufgenommen. Als sich der Beifall gelegt hatte, hielt Bürgermeister Stephan Bárczy folgende Ansprache:

Die Rede des Bürgermeisters.

Berechtes Publikum! Aus der dumpfen Luft der Hauptstadt flüchtend, sind wir hiehergekommen, um in Gottes freier Natur mit geläuterter Seele der Liebe, die im Herzen eines jeden Ungars für unsere verewigte Königin lebt, den Tribut zu entrichten und unseren Dank jenen Männern zu zollen, die mitwirkten, dieses großartige Werk zu schaffen. An erster Stelle müssen wir jenes Mannes gedenken, der wohl nicht genannt sein will, den ich aber nennen muß, weil er nicht mit Worten, sondern mit opferwilliger Thätigkeit bewiesen hat, was nicht allein durch die Opferwilligkeit der Bürger entstehen kann. Dieser verdiente Mann heißt Friedrich Glück (Eisenröse). Der Zweite, der sich um die Entstehung des Aussichtsturms Verdienste erworben hat, war mein verewigter Vorgänger, der Bürgermeister Johann Galmos, der leider die Krönung seines Wertes nicht erleben konnte. Zu Dank sind wir noch dem Professor Friedrich Schulek, als dem technischen Meister des Werkes, seinem Mitarbeiter, dem Ingenieur Klunzinger, dem Leiter des Baues, dem technischen Rath Johann Hofbauer, dem Baumeister Hugo Wellisch, den Malern Kálber und Tardos-Krenner verpflichtet, und besonders danke ich dem illustren Publikum, welches erschienen ist, um die seltene Feier zu verschönern. Besonders danke ich dem Vertreter der Regierung, dem Staatssekretär Victor Molnár und den Vertretern der Militärbehörde, die es empfunden haben, daß die heutige Feier die Grenzen eines lokalen Ereignisses weit überschreitet.

Wie stark und fest die Mauern dieses Denkmals auch sein und wie lange sie dem Sturm der Zeit auch

troken mögen, viel länger wird die unendliche Liebe der ungarischen Nation für unsere verewigte Patronin, die Königin Elisabeth, währen, die sich von Generation auf Generation fortpflanzen wird, solange ungarische Herzen schlagen werden. Hiemit übernehme ich den Aussichtsturm und übergebe ihn seiner Bestimmung. (Stürmischer Beifall.)

Nun wurde die Eingangsthüre des Thurmes geöffnet und es begann die Besichtigung des Thurmes. Längere Zeit verweilten die Spitzen der Behörden bei der in der Vorhalle angebrachten Büste der Königin Elisabeth. Dann begaben sie sich mit dem Staatssekretär Wilhelm Molnár an der Spitze, nach der ersten Terrasse, wo die Schlusssteinurkunde auf einem Tische ausgebreitet lag. Als Erster unterzeichnete der Staatssekretär die Urkunde, ihm folgten der Bürgermeister, der Vizebürgermeister Dr. Johann Bafilievics, dann die Vertreter der Militärbehörde, schließlich mehrere Stadtpräsidenten und zum Schluß Professor Schulek. Die Urkunde wurde in einer Blechbüchse verwahrt und in den von drei Mauerern bereit gehaltenen Schlupstein gelegt, der dann in die Mauer eingefügt wurde.

Staatssekretär Victor Molnár hielt hierauf eine kurze Rede, in welcher er ausführte, daß er eine angenehme Pflicht erfülle, indem er im Namen der Regierung erschienen ist und es ihm vergönnt sei, dem Publikum für sein Erscheinen und jenen Männern danken zu können, die bei dem Zustandekommen dieses Prachtwerkes mitwirkten. In erster Reihe gelte sein Dank dem Initiator des Werkes Friedrich Glück, dann der Hauptstadt für ihre Opferwilligkeit, den mitwirkenden Künstlern, die wahrlich ihr Bestes geleistet haben, und nicht in letzter Reihe den Arbeitern, die mit großer Mühe den Thurm zustande brachten.

Inzwischen war der Schlussstein eingefügt und der Staatssekretär vollführte die üblichen drei Hammerschläge. Seinem Beispiele folgten auch die übrigen Honoratioren.

Friedrich Glück begleitete die drei Hammerschläge mit folgendem Spruch: „Eine jede Unternehmung der Ungarn möge von Weisheit geplant, mit Kraft vollendet und von Schönheit geschmückt vollbracht werden!“

Der Gesangsverein trug indeß mit großer Verve die Königshymne vor, während die Musikkapelle Choräle spielte.

Nun wurde dem geladenen Publikum der Eingang gestattet und es entstand alsbald ein gefährliches Gedränge. Alles strömte in den Thurm, so daß schließlich die Thore abgesperrt werden mußten, und es konnten nur Gruppen eingelassen werden.

Mit dem Abklingen des „Szózat“ erreichte die Feier ihr Ende. 101 Böllerschüsse verkündeten, daß der Elisabeth-Aussichtsturm seiner Bestimmung übergeben sei.

Die Ausführung der Steinmearbeiten des Aussichtsturmes war dem hauptstädtischen Steinmetzmeister und Fabrikanten Julius Král von der Hauptstadt übertragen worden. Jetzt, da die Arbeit fertiggestellt ist, hat die Baukommission Král ihre vollste Zufriedenheit ausgedrückt. Doch nicht bloß der Fachmann weiß den Werth dieser Steinmearbeit zu schätzen, sondern auch der Laie sieht, daß diese gefällige und haltbare, schöne und praktische Arbeit ein stilmäßiges Attribut des prächtigen Thurmes ist. Es ist auch ein Verdienst Julius Král's, daß er die ihm übertragene Arbeit ausschließlich aus ungarischem Material hergestellt hat, was wir bei einem ungarischen Gewerbetreibenden leider besonders hervorheben, besonders loben müssen.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 8. September.

\* Die erste Probefschlachtung. Auf der hauptstädtischen Viehschlachtbrücke wurde heute die erste behördliche Probefschlachtung vorgenommen. Der Probefschlachtung wohnten der gegenwärtige Leiter der Approvisionirungssektion Magistratsnotär Dr. Franz Csúpor, der Direktor der Schlachthäuser und Viehmärkte Franz Breußner, Markthallendirektor Ferdinand Ziegler, Marktdirektor Franz Szabó, der Direktor des Schweineschlachthauscs Andreas Szatari, der Verwalter Elemér Sif, Beethierarzt Dr. Albert Breuer, der Vizepräsident der Fleischhauer-Gewerkesorporation David Reish, die Fleischhauer Isidor Szivós und Arthur Himler und mehrere Beamte der Schlachthäuser bei. Zur Abschächtung gelangte ein ungarischer Ochse, welcher auf dem gestrigen Viehmarkt mit 635 Kilogramm Lebendgewicht für 635 Kronen erstanden wurde. Das Thier wogte unmittelbar vor dem Abschächtigen 610 Kilogramm. Die Verzehrungssteuer und die Schlachthauszinsen betragen 20 Kronen. Das Ergebnis des Probefschächtens war folgendes: zwei Viertel Hinteres 166 Kilo-

gramm, zwei Viertel Vorderes 97 Kilogr., Brust 43 Kilogr., zusammen 306 Kilogramm Fleisch; ferner 60 Kilogramm Rindsfett, 44 Kilogramm Haut. Der Kopf wog 9.6 Kilogr., Horn- und Gallenblase 2.3, Blut 23.5, Milz, Lunge (konfizirt) 4.2, Leber (konfizirt) 6.4, Niere 1.2, Zunge 2.6, Milz 1.4, Hirn 0.3, Magen 21.8, Därme 74.1, Nase und Füße 11.2 Kilogramm. Auf Grund dieses Ergebnisses stellt sich, wie die Fleischhauer behaupten, ein Kilogramm Fleisch, die zu verwertende Haut, Fett, Därme etc. abgerechnet, auf der Schlachtbrücke auf 187 Heller, auf dem Hadstock ausgeschrotet auf 210 Heller. Freitag Vormittags wird eine Kuh und Sonntag Vormittags ein zweiter Ochse geschlachtet.

\* 52,331 Elementarschüler. In die hauptstädtischen Elementarschulen wurden 52,331 Schüler, und zwar 27,349 Knaben und 24,982 Mädchen eingeschrieben, die sich auf die einzelnen Bezirke folgendermaßen verteilen: I. Bezirk 4972, II. Bezirk 2243, III. Bezirk 4282, IV. Bezirk 860, V. Bezirk 1928, VI. Bezirk 10,143, VII. Bezirk 9983, VIII. Bezirk 8312, IX. Bezirk 5801 und X. Bezirk 3807. Die Schulen in der Telepgasse im VII. Bezirk und auf der Szentendreerstraße im III. Bezirk, wo die Einschreibungen noch nicht stattgefunden haben, sind in diesem Ausweise nicht inbegriffen.

\* Steuerbemessungen. Die Steuerbemessungskommissionen der Bezirke I, IV, VI, VII, VIII und IX werden im Laufe dieser Woche die Erwerbssteuern III. Klasse der Bewohner folgender Häuser verhandeln:

Im I. Bezirk: am 9. September die Gr.-Nr. 7661 bis 12823 und die separat Vorgeladenen; am 10. September die Gr.-Nr. 12823 bis 12981/17-5 und die separat Vorgeladenen. — Im IV. Bezirk: die I. Kommission: am 9. September die Gr.-Nr. 616 bis 639. — Im VI. Bezirk: die II. Kommission: am 9. September die separat Vorgeladenen; die IV. Kommission: am 9. und 10. September die separat Vorgeladenen. — Im VII. Bezirk: die I. Kommission: am 9. und 10. September die separat Vorgeladenen; die III. Kommission: am 9. September die Gr.-Nr. 4347/52/bcb/24 bis 4358/c1, am 10. September die Gr.-Nr. 4344-45/16 bis 4347-52/bcb/24; die IV. Kommission: am 9., 10. und 12. September die separat Vorgeladenen. — Im VIII. Bezirk: die II. Kommission: am 9. September die Gr.-Nr. 6263 bis 6334, am 10. September die Gr.-Nr. 6335 bis 6375. — Im IX. Bezirk: die II. Kommission: am 9. September die Centralmarkthalle Buchstabe R bis Gr.-Nr. 9363/a, am 10. September die Gr.-Nr. 9364 bis 9392.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 8. September.

\* Wetterbericht. Das Wetter war heute wesentlich günstiger. Nachmittag gab es für kurze Zeit Regen. Die Temperatur zeigt eine Zunahme und betrug Früh 7 Uhr + 13.4 Gr. C., Mittags + 18.2 Gr. C., Abends 7 Uhr + 17.5 Gr. C. Es ist vorwiegend trockenes Wetter, bei Tag mit Temperaturzunahme voraussichtlich.

\* Unsere heutige Beilage enthält Folgendes: Die „Feuilleton-Zeitung“ („Allerlei“ und die Fortsetzung des Romans „Das Erbe des Nabobs“), sowie den Theater- und Vergnügungs-Anzeiger, „Kleiner Anzeiger“ und Inserate.

\* Der König wohnte heute 7 Uhr Früh, wie uns aus Wien telegraphirt wird, in der Schönbrunner Schloßkapelle einer stillen Messe bei und empfing um 9 Uhr Vormittags den Erzherzog Karl Franz Joseph in Privataudienz. Samstag Früh besucht Sr. Majestät anlässlich des Sterbetages der Königin Elisabeth die Kaisergruft und wird um 11 Uhr Vormittags in der Hofburgpfarrkirche dem feierlichen Requiem beiwohnen.

\* Kaiser Wilhelm in Velle. Erzherzogin Jsaabella begibt sich am 9. d. von Wien nach Velle, um im Jagdhaus Karapancsa, wohin die Wirtschaftsabtheilung schon morgen abgeht, entsprechende Vorbereitungen für den Jagdbesuch Kaiser Wilhelm's zu treffen. Erzherzog Friedrich, der sich auf einer Inspeziionsreise in Galizien befindet, trifft am 13. d. in Wien ein und folgt bald seiner Gemahlin dahin nach. Kaiser Wilhelm trifft am 16. Früh in Mohács ein und fährt mittels bereitstehenden Dampfers, begleitet vom Erzherzog, nach Drávatorok, von wo mittels Wagens die Fahrt zur ersten Pürsche erfolgt. Bis einschließlich 19. d. finden täglich Früh und Abends Pürschen statt. Am Abend des 19. reist Kaiser Wilhelm zu zweitägigem Besuche nach Wien.

\* Personalsnachrichten. Unterrichtsminister Graf Johann Zichy, der sich nach Beendigung der Marienbader Kur auf seine Nagylänger Wohnung begab, kehrt im Laufe der nächsten Woche in die Hauptstadt zurück. — Bürgermeister Stephan Bárczy, der seinen Urlaub wegen der Einweihung des Elisabeth-Aussichtsturmes unterbrach, begibt sich auf einige Tage in die Provinz und kehrt im Laufe der nächsten Woche nach

Kilogr., Brust  
fleisch; feiner  
mm Haut. Der  
Ballenblase 2-3,  
2, Leber (kon-  
2-6, Milz 1-4,  
Nase und Zühe  
Ergebnisses stellt  
ein Kilogramm  
Zeit, Därme re.  
auf 187 Heller.  
10 Heller. Frei-  
Sonntag Vor-

In die haupt-  
52,331 Schüler,  
2 Mädchen ein-  
Bezirk fol-  
1972, II. Bezirk  
860, V. Bezirk  
9983, VIII.  
Bezirk 3807.  
II. Bezirk und  
Bezirk, wo die  
ben haben, sind

uerbemeinungs-  
VII, VIII und  
oche die Er-  
hner folgender

die Gr.-Nr. 7661  
am 10. Sep-  
1981/17-5 und  
Bezirk: die  
Gr.-Nr. 616 bis  
ommission: am  
; die IV. Kom-  
eparat Vorgela-  
mission: am 9.  
geladenen; die  
die Gr.-Nr.  
ber die Gr.-Nr.  
V. Kommission:  
at Vorgeladenen.  
am 9. Sep-  
9. September die  
et: die II. Kom-  
entralmarkthalle  
10. September

ten.  
September.

er war heute  
ab es für kurze  
eine Zunahme  
C., Mittags  
75 Gr. C. Es  
Tag mit Tem-

ält Folgendes:  
und die Fort-  
abobs"), sowie  
eiger, „kleiner

Uhr Früh, wie  
in der Schön-  
Wespe bei und  
zherzog Karl  
enz. Samstag  
des Sterbetages  
und wird um  
arrkirche dem

Erzherzogin  
on Wien nach  
n e s a, wohn  
n abgeht, ent-  
besuch Kaiser  
e d r i g, der  
gien befindet,  
gt bald seiner  
e l m trifft am  
mittels bereit-  
zherzog, nach  
die Fahrt zur  
g 19. d. finden  
t. Am Abend  
stigem Besuche

eminister Graf  
der Marien-  
gab, feiert  
rstadt zurück.  
r seinen Ur-  
beth-Ansichts-  
e Tage in die  
Woche nach

Budapest zurück. — Magnatenhausmitglied Baron Julius Forster ist zur Kur nach Wiesbaden gereist. — Staatssekretär Joseph K a z y, der von seinem Urlaub zurückgekehrt ist, übernimmt morgen die Leitung seiner A g e n d e n. — Staatssekretär Julius K o h o n y i ist nach Budapest zurückgekehrt. — Franz K o s s u t h ist nach Budapest zurückgekehrt. — Hofrath Karl W o l f, der Präsident des ungarischen Obersthofmarschallamtsgerichts, ist von seinem Urlaub zurückgekehrt.

\* **Erzherzog Eugen in Siebenbürgen.** Aus K o l o z s v á r wird telegraphirt: Erzherzog E u g e n ist gestern Abends im Automobil nach Kolozsvár gekommen und im „Hotel Newyork“ abgestiegen. Nach einem kurzen Spaziergang besichtigte der Erzherzog das Geburtshaus des Königs Mathias und nahm dann im Hotel das Souper. Heute Früh reiste der Erzherzog im Automobil weiter.

\* **Frau Louise Blaha** vollendete heute ihr 60. Lebensjahr. Die ausgezeichnete Künstlerin, die man treffend die „Nachtigall der Nation“ genannt hat, tritt jetzt nur selten auf, aber ihre einzige Kunst, mit der sie vierzig Jahre hindurch das ungarische Publikum ergötzt und hingerrissen hat, wird unvergessen bleiben, solange es einen Ungar gibt. Frau Blaha ist den geräuschvollen Ovationen aus dem Wege gegangen; sie weilt gegenwärtig in Balatonfüred, wo sie ihre Villa bewohnt; dorthin haben ihr ihre zahllosen Verehrer ihre aufrichtigen Glückwünsche telegraphirt.

\* **Auszeichnung Feliz Mott's.** Aus M ü n c h e n wird uns telegraphirt: Dem Hofkapellmeister Feliz M o t t i ist vom Prinzregenten in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Festspiele im Münchner Prinzregenten-Theater der Titel eines königlichen g e h e i m e n H o f r a t h s verliehen worden.

\* **Schießübungen mit Maschinengewehren.** Aus S á t o r a l j a u h e l y wird telegraphirt: Am 5. d. wurden auf dem zwischen Széchalom und Sátorajauhely befindlichen Berge Miska Scharfschießübungen mit Maschinengewehren unternommen. Den Übungen wohnte Erzherzog J o s e p h mit etwa 100 Offizieren der verschiedensten Waffengattungen und Herren vom Civil bei. Die Übungen wurden mit acht Maschinengewehren unter dem Kommando eines Offiziers und einer entsprechenden ausgebildeten Mannschaft vorgenommen. Nach Beendigung der Schießübungen vertheilte Erzherzog J o s e p h die von ihm gespendeten Preise. Den ersten Preis, eine goldene Uhr, erhielt Honvéd-Oberlieutenant D e r l e y; auch die Mannschaft wurde beschenkt.

\* **Auszeichnung.** Aus S o p r o n wird gemeldet: Se. Majestät hat dem pensionirten Magistratsrath Franz B r i n z und dem evangelischen Senior Jonas B r u n n e r das Ritterkreuz des Franz Josephs-Ordens verliehen. Die Auszeichnungen wurden heute den Betreffenden durch den Obergespan Andreas B a á n in feierlicher Weise überreicht.

\* **Jubiläum des Detektivchefs Krecsányi.** Morgen, Freitag, werden es 25 Jahre, daß der Detektivchef Koloman K r e c s á n y i in die Dienste der hauptstädtischen Staatspolizei getreten ist. Anlässlich dieses Jubiläums werden morgen um 10 Uhr Vormittags sämtliche Detektive, 130 an der Zahl, bei ihrem Chef ihre Aufwartung machen. Der älteste Detektiv J. N e m e s hält an den Detektivchef eine Begrüßungsansprache und wird ihm das Geschenk des Detektivkorps, das lebensgroße Porträt des Detektivchefs Krecsányi, überreichen. Mit diesem Jubiläum hängt auch das Jubiläum des Detektivkorps, welches vor 25 Jahren neuorganisiert wurde, zusammen. Während des Regimes Krecsányi konnte das Detektivkorps, trotzdem seine Zahl im Vergleiche zu den anderen Großstädten verhältnismäßig sehr gering ist, große Erfolge aufweisen. Es ist bedauerlich, daß der Staat die Detektive, die eine solch aufreibende Thätigkeit entfalten, schwach dotirt.

\* **Das Begrüßungstelegramm des Czaren an Kaiser Wilhelm.** Nach einer Meldung der „Nowoje Wremja“ hat der C z a r in seinem Begrüßungstelegramm, das er bei der Ankunft auf deutschem Boden an Kaiser W i l h e l m richtete, von den traditionellen und unveränderten g u t e n B e z i e h u n g e n zwischen Rußland und Deutschland gesprochen.

\* **Zur Strafaffäre Zucker.** Der Geschäftsführer des Heinrich Zucker'schen Glaswarengeschäftes Géza S z á n t ó wurde in Aranyosmaróth, wo er zur Waffenübung weilte, dieser Tage verhaftet und heute Früh von Pozsony nach Budapest gebracht. Szántó wurde von der Polizei heute Mittags der Staatsanwaltschaft eingeliefert.

\* **Eisenbahndiebstähle.** Der kön. Rath Karl R a c s ó erstattete bei der Polizei die Anzeige, daß

ihm auf der Fahrt von Budapest nach Nagykároly Werthsachen im Betrage von 300 Kronen gestohlen wurden. — Dem Bankbeamten Alexander B a s wurde auf der Reise von Szabarka nach Budapest der Koffer mit Silberwaaren im Werthe von 1800 Kronen gestohlen.

\* **Die Affaire des Bajaer Obergespanns.** Ein gewesener Dekonomiebeamter des Bajaer Obergespanns Julius S z e m z ö jun. erhebt in einem Segeher Blatte gegen seinen früheren Brodgeber eine Reihe von schweren Beschuldigungen. Demnach soll der Obergespann einen Wiener Viehhändler Namens Wilhelm K r e u z i g in seinem Kastell drei Tage lang gefangen gehalten haben, um ihn zur Zahlung seiner Schuld von 2348 Kronen zu zwingen. Da der Kaufmann kein Geld bei sich hatte, ließ er ihn angeblich so lange hungern und durch seine Bediensteten bedrücken, bis er ihm durch ein erzwungenes Telegramm eine Sicherstellung bot. Der Obergespann wird ferner der Verleitung zum Meineid und auch des Kindesmordes geziehen. Obergespann Szemzö veröffentlicht demgegenüber eine Erklärung, wonach sein gewesener Beamter Burnáty gegen ihn eine Erpressung versucht hatte, in welcher Angelegenheit das Verfahren im Zuge sei. Außerdem wird derselbe in einer Erpressungssache gegen den Szablaer Stationschef demüthigt unter Anklage gestellt. Seine Behauptungen seien böswillige Verleumdungen, und werde der Obergespann gegen das Segeher Blatt unverzüglich den Prozeß anstrengen.

\* **Todesfälle.** Der gewesene Abgeordnete der Stadt Eßtergom, Franz F r e y d e Kézsmárk, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, Mitglied des Landes-Verkehrssenats, ist heute Nachts im Alter von 60 Jahren gestorben. Von Beruf Eisenhändler, zählte er zu den angesehensten Bürgern Eßtergoms, das ihn dreimal ins Abgeordnetenhaus entsandte. In letzterer Zeit lebte er nur seinem Geschäfte und seiner Stadt. — Aus L e i p z i g telegraphirt man: Geheimrath Professor Emil F r i e d b e r g an der juristischen Fakultät der hiesigen Universität und Ehrenbürger der Stadt Leipzig ist heute in Folge Herzschlages gestorben.

\* **Kurventerter Juwelenhändler.** Die Budapest Police erhielt von der Marienbader Police die Verständigung, daß am 2. d. in dem Juwelengeschäfte des Moriz S p i z in Marienbad ein Mann erschien, der sich als Benzel J d e n e k, Chef der Firma Jdenek & Süßmann in Agram, vorstellte und Brillant-Ohrgehänge und Ringe im Werthe von 14,000 Kronen kaufte. Den Kaufpreis beglich er mit einem Check auf die Banca commerciale Triestina. Später stellte sich heraus, daß der Check gefälscht war. Der Schwindler ist circa 30 Jahre alt, hat blondes Haar und eben solchen Schnurrbart.

\* **Ein Ungar als Oberrabbiner in Hamburg.** Der Oberrabbiner von Niskolcz Dr. Samuel S p i z e r ist von der Hamburger israelitischen Kultusgemeinde zum Oberrabbiner gewählt worden. Dr. Spitzer tritt noch im Laufe dieses Monats seinen neuen Posten an.

\* **Ein verhafteter deutsche Offizier.** Aus L o n d o n telegraphirt man: In Angelegenheit des Lieutenants H e l m wurde heute Nachmittags vom Polizeigerichtshof in Farchan die Untersuchung auf eine Woche zurückgestellt. Helm wurde in das Gefängniß nach Winchester gebracht. Nach Aussage des Polizeioffiziers, welcher Helm verhaftet hatte, habe dieser erklärt, k e i n Spion zu sein. Die Anklage lautet auf unerlaubte Anfertigung von Zeichnungen einiger Forts.

\* **Entziehung des Postdebit's.** Der Minister des Innern hat der von Frau Adam N o t a in Budapest redigirten und die Beschreibung des zur Verhütung der weiblichen Fruchtbarkeit dienenden Apparats „Gondaró“ enthaltenden Druckschrift „Tanácsadó“, sowie dem derselben beigelegten, mit der Ansprache „Tisztelet Nagysád“ beginnenden Briefe das Postdebit für das Gebiet der Länder der heiligen ungarischen Krone entzogen.

\* **Ein antisemitischer Bürgermeister und Ghelich 606.** Aus D e s s a wird uns telegraphirt: Der hiesige Bürgermeister v e r h ö t die Anwendung des Ghelich'schen Heilmittels 606 im städtischen Krankenhaus mit der Motivirung, daß Professor Ghelich ein Jude sei und sich daher das Mittel nur als Entfaltung eines Charlatans darstelle.

\* **Konzeffionen an die Juden in Rußland.** Aus B e t e r s b u r g wird uns telegraphirt: Unter dem Vorhinein des Finanzministers K o t o w z e f f fand ein Ministerrath statt, in welchem beschlossen wurde, den Juden in einigen Gouvernements, wo dies bisher verboten war, die Niederlassung zu gestatten. Diese Gouvernements sind: Witebsk, Nihilow, Wolhynien, Poltawa, Jekaterinoslaw und Cherson; die Bewilligung wurde ertheilt, weil es sich herausstellte, daß seit dem Verbot der freie Wett-

bewerb aufgehört hat und die Lebensmittel unvernünftig theurer geworden sind.

\* **Juwelendiebe in Messina.** Aus M e s s i n a wird uns telegraphirt: Hier wurde eine gewisse Frau Eva N e t t e r verhaftet, bei welcher Juwelen im Werthe von über einer Million Lire und Werthpapiere im Betrag von mehreren hunderttausend Lire vorgefunden wurden. Gleichzeitig wurde ihr Geliebter, der Postbeamte M a r a l l o, in Messina verhaftet. Es besteht der dringende Verdacht, daß Marallo diese Gegenstände zusammen mit seiner Geliebten aus den Trümmern von Messina geraubt hat.

\* **Verstümmelte Bergleute.** Aus E s s e n an der Ruhr wird uns telegraphirt: Auf der Zeche „Zollverein“ wurden durch niedergehendes Gestein drei Bergarbeiter verstümmelt. Die Verunglückten halten sich mit Aufbietung aller Kräfte noch aufrecht. Die Bergungsarbeiten gestalten sich überaus schwierig.

\* **Polizeinachtichten.** Die Wiener Polizei verständigte die Budapest Oberstadthauptmannschaft, daß der Portier Julius T h u m a n n nach Unterschlagung von 12,000 Kronen flüchtig geworden ist. — In der Großstraße des Leopold L a n g e n b e r g (Kápolnagasse 15) wurde heute Nachts ein Einbruch verübt, wobei 300 Kronen Baargeld und mehrere Kistchen Cigarren gestohlen wurden.

**Schulreifezeuge** in bester Qualität von R. 3.— aufwärts bei Calderoni és Társa, V., Gizella-tér 1. (Haas-palota.)

**Strümpfe, die neuesten,** nur bei Kössler, Budapest, V., Harminozad-utca és József-tér sarok. Telephon.

### Hochwasser.

In Folge des fortwährenden Steigens der Donau ist auch für die Hauptstadt Hochwassergefahr eingetreten. Es ist wohl keine große Ueberschwemmung zu befürchten, aber ein Theil der unteren Quais steht unter Wasser, so daß die Magazine evakuiert werden müssen. In den äußeren Peripherien der Hauptstadt, namentlich bei Altosen und Neupest, sind bereits Häuser und Wiesen inun-dirt. In Mähren hat das Hochwasser kolossale Verheerungen angerichtet und Tausende von Personen sind obdachlos geworden.

#### Das Hochwasser in der Hauptstadt.

Die Donau ist im fortwährenden Steigen begriffen; Der Pegel zeigte heute Mittag fast sechs Meter über Null. Die unteren Quais stehen bei Dfen und Altosen theilweise unter Wasser. Zwischen der Ketten- und Elisabethbrücke wird fest gearbeitet, um die auf den Quais liegenden Waaren in Sicherheit zu bringen. Die unter dem Viadukt der elektrischen Stadtbahn befindlichen Magazine werden verbarrikadirt, um das Eindringen der Fluth zu verhindern. Die Magazine und Bartelokale der Schifffahrtsgesellschaften werden von den Wellen umspült. Drüben auf der Dfner Seite gelangt das Publikum aus den Stoppelern über aus Brettern zusammengesetzten Stegen ans Ufer. Die zwischen der Ketten- und Margarethenbrücke befindlichen Duaimagazine werden eiligst geräumt. Auf der Dfner Seite steht diese Partie unter Wasser. Altosen ist an mehreren Punkten vom Hochwasser bedroht. Der Damm der Szentendreer Bignalbahn bietet den Fluthen wohl Halt, aber beim Filatori-Damm und beim Szépvölgyer Graben, welcher Ecke der Szépvölgyerstraße und der Lajosgasse einen freien Abflußkanal für die Bergwässer bildet, ergießt sich die Fluth auf das Stadtgebiet. Das Wasser des Filatori-Grabens ist so hoch gestiegen, daß gestern Abends die Umgebung überschwemmt wurde. Das Johann Staubinger'sche Haus in der Szérvölgygasse in Altosen, ferner das Haus Apát-gasse Nr. 4 und die Wiese bei der Szendrecerstraße stehen unter Wasser. In den Höfen und Kellern der tiefer gelegenen Altosner Häuser quillt das Grundwasser empor. Auf der Neupester Seite ist das Wasser ebenfalls bis zum inneren Damm vorgebrungen. Die innerhalb des Damms befindlichen Gebäude und das Weidenwäldchen stehen unter Wasser. Von der Propellerstation führt ein über hundert Meter langer Steg ans Ufer, die Pferde der Schotterwägen waten bis zum Knie im Wasser. Der äußere Rand der Margaretteninsel steht wohl unter Wasser, doch ist die Insel ringsherum durch Dämme geschützt, so daß für sie keine Gefahr besteht.

#### Das Hochwasser in Mähren.

**Ungarisch-Brod, 8. September.** Der Statthalter von Mähren ist gestern im Ueberschwemmungsgebiet eingetroffen und begab sich zuerst in die Gemeinde K u n o w i z, wo dem Hochwasser die h n M e n s c h e n zum D p f e r gefallen sind. Die Zahl der e i n g e s t ü r z t e n H ä u s e r beläuft

sich auf 100. Die gleiche Anzahl von Häusern ist dem Einsturze nahe. Der angerichtete Schaden beträgt in dieser Gemeinde allein über eine Million Kronen. Hierauf begab sich der Statthalter nach Ungarisch-Strau-Borsdorf. Auch da hatte das plötzlich eingetretene Hochwasser große Verheerungen angerichtet. 50 Häuser sind bereits eingestürzt und eine noch unbestimmte Zahl ist dem sicheren Verderben preisgegeben. Zwei Personen sind ertrunken. Sodann begab sich der Statthalter nach Ungarisch-Brod und Buchatschowitz, woher gleichfalls katastrophale Ueberschwemmungen gemeldet werden. In der Nacht sind in Ungarisch-Grabisch 100 Pionniere aus Korneubura eingetroffen, die heute Früh mit den Rettungsarbeiten begonnen haben.

Brünn, 8. September. In Kremfieri wurden einige Häuser und Stallungen unter Wasser gesetzt, so daß die Bewohner flüchten mußten. In Hullei war die ganze Kremfieri-Strasse sowie die tiefergelegenen Gassen überschwemmt. Längs der March gegen Awaszig-Fluamtschau-Napagedl und Ungarisch-Grabisch ist Alles unter Wasser. In Brünn regnet es ununterbrochen fort. Im Holleschauer Bezirke hat der Ruffavabach sämtliche Brücken und Stege fortgerissen, darunter auch eine große Steinbrücke in Holleschau.

Brünn, 8. September. Es regnet, wenn auch nicht mehr so intensiv wie in den letzten Tagen, ununterbrochen weiter. In den vom Hochwasser betroffenen Gegenden ist ein permanenter Telephon- und Telegraphendienst eingerichtet worden. Aus Kremfieri wird gemeldet: Um 12 Uhr Mittags betrug der Wasserstand der March 535 Meter. Die an der March gelegenen Theile der Stadt sind in undirt. Das Wasser steigt weiter. In Ungarisch-Strau wird die Situation immer kritischer. Im Laufe des Vormittags ist die March um 12 Centimeter gestiegen und hat Nachmittags die Schußdämme überflutet. Drei Offiziere mit hundert Mann des 8. Infanterie-Regiments sind mit der Bahn nach Ungarisch-Strau gegangen. Das Elend der Bevölkerung ist groß. Tausende sind obdachlos.

Spende Sr. Majestät.

Brünn, 8. September. Se. Majestät hat für die von der Hochwasserkatastrophe Heimgekehrten der Bezirkshauptmannschaften Ungarisch-Grabisch, Ungarisch-Brod und Prerau den Betrag von 40,000 Kronen aus seinen Privatmitteln zu bewilligen geruht.

Hochwasser in Preussisch-Schlesien.

Breslau, 8. September. Die Oder oberhalb Ratibor ist langsam im Fallen begriffen, während sie in Ratibor selbst seit gestern Nachmittags um 50 Centimeter gestiegen ist. Der höchste Stand des Wassers ist damit um 10 Centimeter überschritten. Im unteren Laufe steigt überall das Wasser. Auch die Nebenflüsse steigen noch.

Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen.

Ausflug zum Plattensee. — Feierliche Schlußsitzung.

Die Mitglieder des Eisenbahnkongresses machten heute Morgens mittels Separatzuges einen Ausflug zum Plattensee. Vormittags um 11 Uhr fand in Siöfot die feierliche Schlußsitzung des Kongresses statt. Abends kehrte die Gesellschaft nach der Hauptstadt zurück.

Die in Budapest weilenden Delegirten der zum Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen gehörigen Eisenbahnen machten heute Morgens mit ihren Familien einen Ausflug zum Plattensee. Der Separatzug, welcher die Gäste aufnahm, rollte um 7 Uhr 10 Minuten Morgens ab. Die Honneurs bei dem Ausfluge machten: Direktionspräsident der Staatsbahnen Johann Marx, Präsident-Stellvertreter Ludwig Hegyeszhalmy, die Direktoren: Szabély, Geduly, Rotányi, Szukovathy, die stellvertretenden Direktoren Horánky und Papp, die Inspektoren: Némethy und Lueger; Oberkontrolleur Müller, die Sekretäre Dr. Urs, Dr. Jörg und Dr. Silberer; ferner der Generaldirektor der Kassa-Oderberger Bahn Garibaldi Pulky, der stellvertretende Generaldirektor der Südbahn Mar Brám, der Direktor der Szamosthalbahn Joltán Maletér und der Generaldirektor der Vereinigten Krader und Esenaber Eisenbahnen Alexander Fábry.

Vormittags um 10 Uhr traf der Zug in Siöfot ein, wo sich zur Begrüßung der Gäste ein großes Publikum auf dem Bahnhof eingefunden hatte. Die Gäste wurden hier seitens des Bekremer Komitats und der Gemeinde Siöfot vom Obernotar Rudolf Belaváry-Burard und seitens des Plattenseeverbandes vom Reichstagsabgeordneten Franz Dvály willkommen geheißen. Präsident Behrendt dankte namens der Kongressmitglieder für den herzlichen Empfang.

Die Gesellschaft begab sich nun in die Badeanlage, wo in einem Saale des Kurhotels die feierliche Schlußsitzung des Kongresses abgehalten wurde. Nach Authentifizierung des Protokolls der gestrigen Sitzung hielt Direktionspräsident Johann Marx eine längere Ansprache, in welcher er dem Präsidenten Behrendt für den seltenen Taft, die große Umsicht und die außerordentliche Zuverlässigkeit dankte, mit welcher er die Beratungen des Kongresses leitete. (Lebhafte Beifall.) Gleichzeitig gab Redner seinem Bedauern darüber Ausdruck, daß in Folge seiner Berufung in das preussische Arbeitsministerium dies die letzte Funktion Behrendts als Präsident des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen gewesen ist. Er glaubt die Gefühle aller Anwesenden zu verdolmetzen, indem er Behrendt seinen Dank für die großen Verdienste ausspricht, welche er sich an der Spitze der Vereins erwarben hat. (Stürmischer Beifall.)

Behrendt sprach tief ergriffen einige Abschiedsworte. Er müsse die ihm zugesprochenen Verdienste auf alle Vereinsmitglieder übertragen, denn er konnte das, was er erreichte, nur mit der eifrigsten Unterstützung der Vereinsmitglieder erreichen. Er werde stets mit Stolz daran zurückdenken, daß er Präsident des Vereins war, dessen Interessen er auch in Zukunft nach Kräften fördern werde.

Die Generalversammlung schloß mit den herzlichsten Dationen für den populären Präsidenten.

Nach der kurzen Schlußsitzung promenierte die Gesellschaft auf dem Strande des Sees, von dessen Schönheit sie geradezu überwältigt wurde.

Nach einem reichen Lunch bestieg die Gesellschaft die bereitgehaltenen Dampfer, um eine Rundfahrt auf dem See zu unternehmen. Den Dampfern „Baross“ und „Hella“, welche die Gäste aufgenommen hatten, folgten die Schiffe „Zala“ und „Behrém“ und eine ganze Flottille von Motorbooten. Auf den Schiffen war auch für Zigeunermusik Sorge getragen. Die Schiffe durchzogen den See, berührten Balatonfüred, fuhren an Tihany vorbei und kehrten sodann nach dem Somogyer Ufer zurück, um in Balatonföldvár anzulegen. Hier wurden die Kongressmitglieder vom Grafen Emil Széchenyi und vom Direktor Emil Fittler begrüßt. In den Restaurationslokalitäten harrte der Gäste bereits ein glänzendes Diner.

Den ersten Toast sprach Präsident Behrendt, der in einem dem „gastliebenden Ungarn“ geltenden Toaste der schönen, unvergesslichen Tage gedachte, die er hier zugebracht und welche die Sympathie, von welcher er für die ungarische Nation stets erfüllt gewesen, womöglich noch verstärkten. Er werde die Zeit seines Lebens sich nach diesem schönen Lande zurücksehnen. Es sprach sodann Direktionspräsident Marx, der auf das Wohl der Kongressmitglieder sein Glas leerte, die nicht wieder fünfundsiebzig Jahre auf sich warten lassen, sondern uns öfters aufsuchen mögen. Es sprach noch der Generaldirektor der babilischen Staatsbahnen Geheimrath Roth, der sich im Namen der deutschen Kollegen vom Präsidenten Behrendt verabschiedete.

Um 6 Uhr Abends wurde die Rückkehr angetreten, und es war 9 Uhr, als der Zug in die Halle des Bahnhofs einfuhr. Morgen treten die Gäste die Heimreise an.

Aviatick.

Die österreichische Flugwoche gescheitert.

Seit zehn Tagen hält die Wiener Flugwoche die Gemüther aller sich in Oesterreich für die Luftschiffahrt Interessirenden in Athem. Zuerst erklärten die in Wiener-Neustadt üben den heimischen Aviaticker, daß sie auf der Simmeringer Heide nicht fliegen wollen, hierauf wird in feberhafter Eile ein anderes Flugfeld gesucht und auch glücklich bei Alpern entdeckt, gleich darauf stellt sich heraus, daß ein Massenverkehr da hinaus nicht möglich ist, und schließlich wird der Ausweg gefunden, daß die Gemeinde Wien das Meeting sozusagen in eigener Regie auf dem Neustifter Steinfeld veranstaltet und überdies an zwei Tagen den Besuch der auf der Luftstraße interessirenden Aviaticker erhält. Gestern Vormittags ist das in einer Sitzung nach langem Hin und Her mit Zustimmung des Vizebürgermeisters beschlossen worden. Und nun kommt der coup de théâtre. Nachmittags erklärt der Wiener Stadtrath sich mit dieser Lösung der Frage nicht einverstanden. Damit ist die vieldiskutirte österreichische Flugwoche 1910 endgiltig gescheitert.

Unfälle auf dem Wiener-Neustädter Flugfeld.

Wiener-Neustadt, 8. September. (Privat-Telegramm.) Heute stieg hier Erzherzog Leopold Salvator mit dem Biplan Adolf Warchalski's aus, mit dem auch Erzherzog Joseph und Erzherzogin Auguste aufgestiegen sind. Gleichzeitig stieg auch Karl Warchalski auf, und da ereignete sich ein Unfall, der großes Aufsehen erregte. Die beiden Biplans flogen übereinander hinweg, als einer derselben von dem Luftdruck zu Boden gedrückt wurde und stürzte. Das Publikum glaubte, daß Adolf Warchalski mit dem Erzherzog gestürzt sei, es durchbrach die Barriere und eilte zu dem umgestürzten Aeroplan. Es stellte sich heraus, daß Karl

Warchalski gestürzt ist. Er erlitt einen Beinbruch und innere Verletzungen.

Der verunglückte Aviaticker lag unter den Trümmern seines Apparats und konnte sich nicht bewegen. Sanitätsdiener und Polizeimannschaften eilten herbei und befreiten ihn aus seiner Situation. Er wurde auf einer Tragbahre gebettet und in die Sanitätsstation gebracht. Später wurde er ins Spital überführt, wo ihn Erzherzog Leopold Salvator Abends besuchte. Das Befinden des Verunglückten ist zufriedenstellend.

Der bekannte Pilot J. L. J. wurde gleichfalls von einem Unfall betroffen. Als er im Begriff war, knapp vor der Tribüne zu landen, gerieth sein Apparat durch Entzündung des geringen Benzinvorraths in Brand. Er landete rasch und ein in der Nähe stehender Feuerwehrmann unterdrückte sofort die Flammen.

Se. Majestät auf dem Flugfelde.

Wien, 8. September. (Privat-Telegramm.) Der König ließ durch die Kabinetsekretäre der Stadtgemeinde Wiener-Neustadt bekanntgeben, daß er am 18. d., am Schlußtage des jetzigen Wiener-Neustädter Meetings, auf dem dortigen Flugfelde erscheinen wird.

Ein neuer Höhenrekord.

Sty. les Moulinaux, 8. September. Der Aviaticker Chavez hat mit seinem Eindecker eine Höhe von 2680 Metern erreicht und damit den Höhenweltrekord geschlagen.

Clermont-Ferrand, 8. September.

Als der Aviaticker Weymann Mont-Lucou passirt hatte, verfehlte er, von Wind und Regen behindert, die Richtung und machte zahlreiche Umwege, um sie wiederzufinden. Ohne diesen Zwischenfall wäre Weymann innerhalb der beabsichtigten Frist gelandet. Um 7 Uhr 15 Minuten Abends landete er etwa 15 Km. von Clermont-Ferrand.

Boston, 8. September. Bei dem Flugmeeting, welches vorgestern unter den Auspizien der Harvard Aeronautical Society begonnen hat, gewann der Engländer Graham White den vom „Boston Globe“ gestifteten Preis in der Höhe von 10,000 Dollars für einen Flug vom Universitätsgebäude zu Cambridge nach dem Hafen von Boston und zurück.

Die Cholera.

Russische Flüchtlinge.

Sopron, 8. September. (Privat-Telegramm.) 18 russische Flüchtlinge aus Kiew wurden als choleraverdächtig aufgegriffen. Da sie ärztlich gesund befunden, wurden die Russen von der Grenzpolizei abgehoben.

Die Wiener Cholerafälle.

Wien, 8. September. Das Sanitätsdepartement des Ministeriums des Innern veröffentlicht folgendes Communiqué:

Die am 8. September Früh abgeschlossene bakteriologische Untersuchung hat festgestellt, daß in Wien drei Erkrankte an asiatischer Cholera aufgetreten sind. Es handelt sich um die Mitglieder einer Familie, die das einzeln gelegene Haus XII. Bezirk, Stachegasse Nr. 209 allein bewohnen. Der 29jährige Blumengärtner Joseph Gassehuber ist in der Nacht zwischen dem 5. und 6. September erkrankt und am 6. Nachmittags gestorben. Die Leiche wurde sogleich in die Infektionsleichenkammer auf dem Centralfriedhof gebracht. Bei der 23jährigen Frau Anna des genannten Gärtners traten am 6. Vormittags, bei dem 10jährigen Kinde Anna in der gleichen Nacht wie beim Vater die ersten Krankheitserscheinungen auf. Beide befinden sich seit dem 6. Nachmittags vollkommen isolirt im Kaiser Franz Josephspital. Die Herkunft der Infektion blieb bisher trotz der gepflogenen Erhebungen unaufgeklärt. Die nothwendigen Maßnahmen wurden am 6., als sich Verdacht auf Cholera ergab, bereits getroffen.

Cholera im Postpaket.

Petersburg, 8. September. (Privat-Telegramm.) „Auslojo Slovo“ meldet: In der Tifliser Postabtheilung trafen am 1. d. zwei Sendungen ein, von denen eine mit Flüssigkeiten durchtränkt war, die durch die Verpackung durchsickerten. Die Untersuchung stellte fest, daß die Sendung Glasgefäße mit Auswürfen von Choleraeranken enthielt, die ein Arzt an den Professor des städtischen Hospitals von Tiflis per Post zugesendet hatte. In Folge schlechter Verpackung ist eines der Glasgefäße während des Transports gebrochen. In der betreffenden Postabtheilung wurde die Beschäftigung sofort unterbrochen und das Postamt gesperrt. Alle Diener wurden einer gründlichen Desinfektion unterzogen und unter ärztliche Beobachtung gestellt. Das Postamt und alle Postkisten werden gründlich desinfiziert.

Die Cholera in Italien.

Rom, 8. September. In den letzten 24 Stunden sind in Apulien 11 Neuerkrankungen an Cholera und 6 Todesfälle vorgekommen.

Cholera in Saloniki.

Saloniki, 8. September. Ein türkischer Kaffeefieber im Stadtviertel Kassimie erkrankte unter choleraverdächtigen Erscheinungen. Seitens der Behörde wurden die nötigen Vorkehrungen getroffen.

Sport.

Alager Rennen.

- Dritter Tag. -

Budapest, 8. September. Vor stark besetzten Tribünen vollzogen sich die heutigen Konkurrenzen, in denen diesmal ausnahmsweise auch Herrenreiter engagiert waren. Und da ist es selbstverständlich, daß jeder Kalkül versagte. Akác und Falcon, die im Verkaufrennen als Favorits starteten, spielten im Ausgang keine Rolle. Zu Siegesehren kam Szemelen, die mit Unrecht vernachlässigt war. In der Neulings-Steeplechase versagte die Auf-Favoritin Vielleicht. Den Sieg riß Goutte an sich, die beim Start fünfzig Längen gewonnen hatte und diesen Vortheil nicht mehr preisgab. In der ersten Konkurrenz holten sich die Contremineure zehnfache, in der zweiten fünfundsingzigfache Quoten. Auch später folgten Außenreiter-Siege, denn über allen Favorits waltete heute ein Mißgeschick. Der Stallburche Csikvári, der in der Neulings-Steeplechase Beauty Spot zu steuern hatte, flog bei der Doppelhürde aus dem Sattel und mußte schwer verletzt mittels Wagens ins Spital befördert werden. Im Hürdenrennen-Handicap kam es gegen den Sieger Tinn-Tim zu einem Protest, weil er den Fuchshengst Wrangler beim Uebersehen der letzten Hürde angeblich gekreuzt hatte. Der Protest wurde nach längerer Verathung zurückgewiesen, ohne Rücksicht auf Frau Erzsi Paulay, die geschätzte Künstlerin des Nationaltheaters, unter deren Farben Wrangler heute lief. Sie debutirte heute zum ersten Mal als Rennstallbesitzerin. Hoffentlich gelangt ihr Köpfelein nächstens zu Siegesehren. Hier die Resultate:

1. Verkaufrennen. 1200 Kronen, 1200 Meter. J. Jankovich-Beján's Szemelen (Szakonyi) Erstes, Mácso (Jffelus) Zweites, Scarcely (G. Kij) Drittes. Unplacirt: Nancy, Bor, Lottó, Fagenmacherin, Akác, Geri und Linda. Nach Kampf mit einer Länge gewonnen, nach anderthalb Längen das Dritte. Totalisateur: 10: 113, Platzwetten: 20: 62, 108, 31. Buchwetten: 1 1/2 Scarcely, 3 Akác, 5 Bor, Linda und Lottó, 6 Szemelen, 8 die Uebrigen.

2. Neulings-Steeplechase. 3000 Kronen, 3200 Meter. J. Kállai's Goutte (Stehno) Erstes, Vielleicht (Klimjha) Zweites, Vorum (Hujber) Drittes. Unplacirt: Nebus und Beauty Spot. Aufgehalten mit zehn Längen gewonnen, nach acht Längen das Dritte. Totalisateur: 10: 258, Platzwetten: 20: 117, 30. Buchwetten: 1 1/2 auf Vielleicht, 2 Rebu, 5 Vorum, 10 Goutte, 12 Beauty Spot.

3. Czipé-Steeplechase. 3000 Kronen, 4800 Meter. Baron P. Baid's Cs (Lázár) Erstes, Njajbony (Hujber) Zweites, Windsbraut (Kopitlanffy) Drittes. Unplacirt: Dvidás, Bilis, Campanile, Lamagno, Jünöta. Sicher mit einer Länge gewonnen, nach halber Länge Drittes. Totalisateur 10: 68, Platzwetten 20: 42, 38, 76. Buchwetten: 2 1/2 Dvidás, Jffakony, 3 Campanile, 4 Cs, Windsbraut, 5 die Uebrigen.

4. Verkauf-Hürdenrennen-Handicap. 1500 Kronen, 2400 Meter. E. Bartos' Tinn-Tim (Reimann) Erstes, Wrangler (Krause) Zweites, Bagola (Folis) Drittes. Unplacirt: Hester, Himpeller. Nach Kampf mit kurzer Halslänge gewonnen, nach drei Längen Drittes. Totalisateur 10: 49, Platzwetten 20: 45, 30. Buchwetten: 2 Bari Wrangler, 3 Tinn-Tim, Hester, 4 die Uebrigen.

5. Buvár-Handicap. 1800 Kronen, 1600 Meter. Graf J. Wendheim's Blac Girl (Paul) Erstes, Falcon (Smejda) Zweites, Sunita (Vajda) und Bac (Fujster) in todtm Rennen Dritte. Unplacirt: Alfabanem, Old Coin, Minek, Laboga, Pirostrály, Makvirág. Sicher mit zwei Längen gewonnen, nach zwei Längen Dritte. Totalisateur: 10: 31, Platzwetten: 20: 34, 30, 30 und 35. Buchwetten: 2 Blac Girl, 3 Laboga, 4 Alfabanem 5 die Uebrigen.

6. Verkaufshandicap der Zweijährigen. 1200 Kronen, 1000 Meter. E. Molnár's Forman (Sirega) Erstes, Jambo (Smejda) Zweites, Scullerymaid (Vajda) Drittes. Unplacirt: Enfant terrible, Minebor, Governors Daughter, More, Ugy, Ervy, Gigi, Future. Sicher mit zwei Längen gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateur: 10: 91, Platzwetten: 20: 66, 44, 65. Buchwetten: 2 Enfant terrible, 3 Jambo, Minebor, 5 Gigi, 6 Forman, 8 die Uebrigen.

Wiener Rennen.

- Dritter Tag. -

Wien, 8. September. (Privat-Telegramm.) Die heutigen Rennen nahmen folgenden Verlauf:

1. Verkaufrennen der Zweijährigen. 2000 Kronen, 1000 Meter. J. Betánovits' Bando Marcsi (Heidt) Erstes, E. Gyedli's Vigas (Miles) Zweites, N. Szemer's Tüzes Szent (Ragg) Drittes. Unplacirt: Székely. Nach Kampf mit einer Länge gewonnen, nach zwei Längen Drittes. Totalisateur: 10: 26, Platzwetten: 20: 28, 31. Buch-

wetten: 1 1/2 Bando Marcsi, 1 1/4 Vigas, 2 Székely, 3 Tüzes Szent.

2. Hadersdorfer Preis. 3000 Kronen, 1300 Meter. Baron Gustav Springer's Senecchal (Carlslake) Erstes, Graf E. Batthyány's Gourmande (Shaw) Zweites, Fürst J. Lubomirski's Bejigue (Gulyás) Drittes. Unplacirt: Doper und Cullinan. Leicht mit zwei Längen gewonnen, nach anderthalb Längen Drittes. Totalisateur: 10: 30, Platzwetten: 20: 26, 24. Buchwetten: 1 1/4 auf Gourmande, 2 1/4 Senecchal, 6 Doper, Cullinan, 8 Bejigue.

3. Radet-Rennen. 5000 Kronen, 1000 Meter. E. David's Panna (Bresner) Erstes, Fürst M. E. Taxis' Bilbah (Broadwood) Zweites, J. Petánovits' Fúrge (Heidt) Drittes. Unplacirt: Majmoló, Anita, Half and Half und Rustic. Leicht mit anderthalb Längen gewonnen, nach Kopflänge Drittes. Totalisateur: 10: 22, Platzwetten 20: 27, 43, 21. Buchwetten: 1 1/4 Bunkár, 2 1/2 Majmoló, 3 Fúrge, 10 die Uebrigen.

4. Großes Wiener Handicap. 15000 Kronen, 1600 Meter. Victor Mautner's Panna (Carlslake) Erstes, Fürst Julius Lubomirski's Kalina (Broadwood) Zweites, E. Blaslovics' Szombéd (Janet) Drittes. Unplacirt: Vampyr, Sympathy, Xenos, Malinka, Fecské, Pantaruel, Raß im Sad, Tété de Ghien und Rasberry (gestürzt). Sicher mit anderthalb Längen gewonnen, nach Kopflänge Drittes. Totalisateur: 10: 66, Platzwetten 20: 55, 139, 45. Buchwetten: 4 Vampyr, 6 Palma, Szombéd, Malinka, 7 Fecské, 10 die Uebrigen.

5. Handicap der Zweijährigen. 2000 Kronen, 1000 Meter. E. David's Panna (Bresner) Erstes, S. Landau's Marotte (Janet) Zweites, Fürst N. Pálffy's Malina (Gewitt) Drittes. Unplacirt: Slambang, Freude, Loredan II., Galambom, Firmament, Sas, Pajtás II., Calville und Gretelen. Leicht mit zwei Längen gewonnen, nach einer Kopflänge Drittes. Totalisateur 10: 43, Platzwetten 20: 31, 31, 51. Buchwetten: 2 Panna, 3 1/2 Marotte, 6 Slambang, Sas, 7 Malina, Loredan II., Galambom, 8 die Uebrigen.

6. September-Hürdenrennen. 6000 Kronen, 4000 Meter. Victor Mautner's Selma (Dillon) Erstes, Julius Neapontes' Magon (Spartes) Zweites, Anton Deher's Dh Bardon (Rejes) Drittes. Unplacirt: Galette und Sam Lewis. Nach harte m Kampf mit Kopflänge gewonnen, nach zwei Längen Drittes. Totalisateur 10: 18, Platzwetten 20: 28, 52. Buchwetten: 1 1/4 auf Selma, 2 1/2 Sam Lewis, 3 Magon, 3 1/2 Dh Bardon, 7 Galette.

7. Handicap. 3000 Kronen, 2000 Meter. Oberlieutenant E. Molnár's Margit (Cockera) Erstes, J. Milne's Lanzendorf (Miles) Zweites, Wiltonhofer Geküts Galea (Jettina) Drittes. Unplacirt: Mentó und Goldi. Leicht mit einer halben Länge gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateur 10: 39, Platzwetten 20: 36, 28. Buchwetten: 1 Lanzendorf, 2 1/2 Margit, 2 1/4 Mentó, 5 die Uebrigen.

Football.

Magyar Testgyakorlókör - Budapesti Torna-Club 1:1 (1:1).

Dieses Wettspiel, welches von den ungarischen Pokal geführt wurde, hatte unter der schlechten Witterung zu leiden, so daß die Millenniumsbahn heute gegen alle Erwartung nur ein relativ geringes Publikum versammelte. Beide Teams waren sich vom Anfang an gleichwertig. MTK produzierte jedoch ausgeglicheneres, entwickeltes Spiel. Das eine Goal, welches er erlitt, wurde durch eigenes Verschulden verursacht.

Schwimmen.

Meeting des Budapesti Torna-Club.

1. Brustschwimmen, 100 Meter. Erster Demjan (BTC) 1:28 1/4, Zweiter Borovi (BAK). 2. Handicap, 200 Meter. Erster Vpor (MUE) 3:33-10 Sek. Nachtheil, Jagar (MAC) 30 Sek. Nachtheil. 3. Rüdenschwimmen-Handicap, 100 Meter. Erster Eugen Ragn (Balaton) 15 Sek. Nachtheil, 1:45 3/4, Zweiter Galamb (BTC) 8 Sek. Nachtheil, Dritter Grünwald (BAK) 10 Sek. Nachtheil. 4. Gemischte Stafette für Junioren, 4x33 1/2 (Brust-, Rücken- und Seitenschwimmen). Erster Ferencvárosi Torna-Club (1:45) Marosi, Wenk, Sperjess und Dobi, Zweiter MUE, Dritter BTC. 5. Handicap, 66 2/3 Meter. Erster Schuller (BTC) 6 1/2, 2 Sek. Nachtheil, Zweiter Jarag (MTK) 6 Sek. Nachtheil, Dritter Kunft (FTC) 11 Sek. Nachtheil. 6. Brustschwimmen-Handicap, 66 2/3 Meter. Erster Erdős (MAFC), 1:39, Zweiter Berli (NSC) 7 Sek. Nachtheil, Dritter Bári (BTC) 13 Sek. Nachtheil. 7. Eröffnungsschwimmen für Anfänger, 66 2/3 Meter. Erster Marsofski (MAC) 11 Sek. Nachtheil, Zweiter Kerekes (33as), Dritter Klauer (Bajai UE). 8. Meisterschaft von Ungarn im Ruderspringen. Erster Dénes (MAFC) 69 Punkte, Zweiter Rajagh (MAC) 67 Punkte, Dritter Wallner (BTC) RI Punkte. Hauptschwimmen, 100 Meter. Erster Domontos (FTC) 1:14 1/2, Zweiter Adam (FTC) Springstafette 3x66 2/3 Meter. Erster Muegyetemi Athletika és Football Club 2:15, Zweiter BAK. Gemischte Stafette 3x33 1/2. Erster BAK (Borovi, Wendein, Erdős 1:13), Zweiter FTC. - Demjan (BTC) 7:21 1/2, Zweiter Köszghalmi (BAK). Dritter Tusi Bakarics (FTC).

Offener Sprechsaal.\*

Művészi siremlékek

az „Urania“ műkereskedésben

Budapest, IV., Kigyó-tér 1. szám.

\* Für diese Anzeigen ist die Redaktion nicht verantwortlich.

LONDON UND UMGEBUNG.

Japanisch-Britische Ausstellung. Zehn wunderschöne Ansichtspostkarten einzeln adressirt und frankirt für Kronen 3 in Marken an ALEXANDER SIDON, 5, Little Goodge St., Mortimer St., London, W.

Telegramme.

Die türkische Anleihe.

Paris, 7. September. In Börsenkreisen verlaudet, daß in der türkischen Anleihefrage dank der Intervention Rouviers ein prinzipielles Einvernehmen erzielt worden sei, wonach die als Garantie bestimmten Zolleinnahmen des Bilajets Konstantinopel bei der Banque Ottomane deponirt werden müssen.

Konstantinopel, 8. September. Den Blättern zufolge hat das Finanzministerium ein Vorschlagsgeschäft im Betrage von 500,000 Pfund mit der unter englischem Einfluß stehenden Banque Nationale de Turquie abgeschlossen.

Eucharistischer Kongress.

Montreal, 7. September. Bei dem heute zu Ehren der Mitglieder des eucharistischen Kongresses von dem Premierminister von Quebec veranstalteten Frühstück hielt Kardinal Vanutelli eine Rede, worin er sich anerkennend über die in Kanada herrschende Religionsfreiheit aussprach und einen Trinkspruch auf den König von England ausbrachte. Der Premierminister führte in einer Rede aus, das Papstthum sei noch voller Leben und Kraft, und schloß mit einem Trinkspruch auf den Papst.

Newyork, 8. September. (Fondsbörse.) Ababtelegramm. Die Börse verkehrte vorwiegend in stiller Tendenz. Vorübergehend zeigte sich einige Kauflust, doch führten Abgaben späterhin zu leichten Abbröckelungen. Die Veröffentlichung des Regierungsberichtes über den Stand der Halmfrüchte blieb einflußlos. Der Schluß war träge. Aktienumsatz 260,000 Stück.

Newyork, 8. September. (Fondsbörse.) (Abab-Telegramm.) (Schlußkurs.) Zeitgeld 1 1/2% (17/8%), Taggeld 2% (13/4%), Wechsel auf London (60 Tage) 483.30 (483.35), Cable Transfers 486.45 (486.60), Wechsel auf Paris (60 Tage) 518 1/2 (518 1/2), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 1/16 (95 1/16), Silber Bullion 52 7/8 (52 7/8), Northern Pacific 3% bond 71 1/4 (71 1/4), Atchinson Topela and Santa Fé Com) 97 (97 1/2), Baltimore & Ohio Com. 102 1/2 (103 1/2), Canada Pacific 188 1/4 (189 1/4), Chesapeake and Ohio 73 (73 1/4), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 118 1/4 (118 3/4), Denver & Rio Grande Com. Shares 29 1/4 (29 3/4), Erie Common Shares 25 1/2 (25 1/4), Illinois Central 126. (126. -), Louisville & Nashville 141. (141.50), Missouri Kansas und Texas Common 30 7/8 (31 1/8), Missouri Pacific 52 (52), Newyork Central Railway 110 1/2 (110. -), Newyork Ontario und Western 39 1/2 (39 1/2), Norfolk and Western Common Shares 95 1/2 (95 1/2), Northern Securities Com. - ( - ), Pennsylvania 127 1/2 (127 1/2), Philadelphia and Reading Com. 137 1/4 (138 1/2), Rock Island Company 29 1/2 (29 1/2), Southern Pacific 112 (112), Southern Railway, Com. 22 (22 1/4), Union Pacific 164 1/4 (164 1/2), Babash Preference 35 1/2 (35 1/2), Amalgamated Copper Com. 63 1/2 (63 1/2), American Sugar Ref. Com. 117 1/4 (116), Anaconda Mining Com. 39 (39), Unit. States Steel Corp. 67 1/2 (67 1/2), United States Steel Pref. 115 1/2 (115 1/4). Aktienumsatz 260,000 Stück.

Newyork, 8. September. (Schlußkurs.) Baumwolle: in Newyork loco 14.06 (14.45), per Oktober 12.99 (13.02), per Dezember 13.91 (14.01), in New Orleans loco 13.25 (13.50); Petroleum: Stand White Newyork 7.50 (7.50), Stand White in Philadelphia 7.50 (7.50), Refined in Cases 9.90 (9.90), Credit Balances at Oil City 130. (130. -); Schmalz: Western Steam 12.65 (12.50), Rohe u. Brothens 12.95 (12.95); Mais per September 66 1/2 (66 1/2), Mais per Dezember 64. (65.25), Mais per Mai - ( - ), rother Winterweizen loco 104 1/4 (104 1/2), Weizen per September 104 1/2 (106 1/2), per Dezember 108 1/4 (108 1/4), per Mai - ( - ), per Juli - ( - ); Getreidefracht nach Liverpool 1.50 (1.50); Kaffee: Fair Rio Nr. 7 10 1/2 (10.50), per Oktober 8.05 (8.05), per Dezember 8.40 (8.25); Wehl Spring Wheat clears 4.20 (4.20); Zucker: 3.86 bis - (3.86 bis -); Zinn 36.10 bis 36.25 (36.10 bis 36.25); Kupfer: 12.12 bis 12.20 (12.12 bis 12.20). Weizen und Mais stetig.

Chicago, 7. September. (Schlußkurs.) Weizen per September 95 1/2 (96 1/2); per Dezember 100 1/2 (100 1/2), Mais per September 57 1/2 (57 1/2); Schmalz per September 12.25 (12.10), per Oktober 12.27 (12.17); Speck short clear 12.37 (12.43), Port per Oktober 20.15 (20.25). Weizen und Mais stetig.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

Der Kapitalist.

Budapest, 8. September.

(Budapester Effektenbörse.) Die Börse war des Feiertags halber heute geschlossen. Im Privatverkehr war die Stimmung mangels Anregung ruhig, Schlüsse kamen bloß vereinzelt zu behaupteten Kursen vor. Es notierten: Straßenbahn zu 754.50, Handelsgesellschaft zu 755.50 bis 755.75.

(Der Außenhandel Ungarns im Jahre 1909.) In der gestern unter dem Vorsitz des Ministerialraths Dr. Julius Bartha abgehaltenen Plenarsitzung der ständigen Vertheilungskommission des ungarischen Waarenverkehrs wurden die endgiltigen Daten über den Außenhandelsverkehr Ungarns im Jahre 1909 vorgelegt. Danach betrug der Gesamtimport Ungarns im Vorjahre 1700 Millionen Kronen, der Gesamtexport 1807 Millionen Kronen, der Gesamtexport 1700 Millionen Kronen. Es zeigt sich demnach ein Importplus von 107 Millionen Kronen. Gegen 1908 zeigt sich eine Importzunahme von 248 Millionen Kronen, wozu in erster Reihe der in Folge der schlechten Ernte notwendig gewordene Weizenimport im Werthe von circa 105 Millionen wesentlich beitrug. Ganz besonders hat sich der Import an Baum- und Schafwollwaaren erhöht. Der Export zeigt gegenüber 1908 eine Zunahme von etwa 116 Millionen Kronen, wozu wesentlich die Erhöhung der Mehlpreise und der starke Viehexport beigetragen haben. An dem Import von 1909 war Oesterreich mit 73 Prozent, an dem Export mit 76 Prozent theilhaftig, und ist die Handelsbilanz Ungarns gegenüber Oesterreich mit etwa 22 Millionen Kronen passiv.

(Die serbische Anleihe.) Aus Belgrad wird telegraphirt: Die Stadtgemeinde hat in Folge der Hindernisse, welche dem Investitionsanlehen von 30 Millionen Dinars erwachsen sind, bei der serbischen Nationalbank ein kurzfristiges Anlehen im Betrage von 3 1/2 Millionen gemacht. Hievon werden 1.1 Millionen zur Fortsetzung der Kanalisierungsarbeiten, 200,000 zur Erbauung eines Spitals für Lungenkranke, 135,000 für Arbeiterwohnungen, 134,000 zur Fortsetzung der Quaiarbeiten, 232,000 zur Regulirung eines Belgrader Stadttheiles und der Restbetrag zur Durchführung kleinerer Investitionen verwendet.

(Obstexport nach Frankreich.) Der Pariser Fachberichterstatter des Handelsministeriums Dr. Madar Navay macht die vaterländischen Obstproduzenten auf die derzeit günstigen Chancen des Obstexports nach Frankreich aufmerksam. Frankreich hat im Vorjahre 1.855,937 Hektoliter Obst im Werthe von 39,820,000 Francs importirt, wozu das Kapland, Spanien und Italien theilhaftig sind. Im ungarischen Handelsmuseum können die näheren Bestimmungen für diesen Exportzweig von den Interessenten eingesehen werden.

(Bankausweise.) Aus Paris wird telegraphirt: Die Bank von Frankreich veröffentlicht folgenden Ausweis: Baarvorrath (Gold) 3,381,758,000 (- 8,765,000), Baarvorrath (Silber) 845,960,000 (- 840,000), Portefeuille 786,751,000 (- 218,523,000), Rentenlauf 5,042,758,000 (- 49,874,000), Privatkonti 885,767,000 (- 9,744,000), Guthaben des Staatschazes 95,922,000 (- 103,163,000), Gesamtvorschuße 564,350,000 (+ 15,035,000), Zins- und Diskonterträge 7,090,000 (+ 609,000). Aus London wird telegraphirt: Der heute publizierte Ausweis der Bank von England enthält die folgenden Ziffern: Totalreserve 29,688,000 (- 67,000), Banknotenlauf 28,203,000 (+ 423,000), Baarvorrath 39,441,000 (- 490,000), Portefeuille 29,696,000 (- 657,000), Guthaben der Privaten 40,149,000 (+ 398,000), Guthaben des Staatschazes 16,863,000 (- 324,000), Banknotenreserve 28,388,000 (- 102,000).

(Kön. ung. Fluß- und Seeschiffahrts-A.G.) Die Direktion gibt bekannt, daß im direkten Verkehr zwischen den bulgarischen Staatsbahnen und der Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrts-A.G. via Somovit, Swischtow und Ruffe, mit Rücksicht auf die starke Inanspruchnahme der Eisenbahn-Beförderungsmittel durch Truppentransporte anlässlich der bevorstehenden Herbstmanöver in Bulgarien, die für die Eisenbahn vorgezeichneten Aufgabe, Lauf- und Lieferpreise für sämtliche Sendungen von und nach bulgarischen Bahnhöfen für die Zeit vom 8. bis inklusive 23. September außer Kraft gesetzt werden.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 8. September. (Börse.) In Folge der wenig zuverlässig lautenden Berichte über den Eisenmarkt und der ungeklärten Lage des inter-

nationalen Geldmarktes beobachtete die Spekulation im Allgemeinen Zurückhaltung. Ein lebhaftes Geschäft entwickelte sich gleich nach Beginn nur in Montanwerthen, von denen Eisenindustrie-Aktien 1 1/2 Prozent gewannen. Deutsch-Luxemburger wurden in Folge der Annahme der Fusionsverträge in der heutigen Generalversammlung der Dortmunder Union lebhaft gehandelt. Von Elektrizitätswerthen waren Siemens u. Halske- und Schudert-Aktien gefragt, während von Bahnen Amerikaner auf Newyork, sowie Warschau-Wiener auf spekulative Käufe an zogen. Letztere gewannen 3 Prozent und stiegen im Verlaufe noch weiter. Von Banken hoben sich russische Werthe, desgleichen waren russische Fonds begehrt. Oesterreichische Werthe waren wegen Ausfalls der Wiener Börse vernachlässigt. In der zweiten Stunde war der Verkehr ruhig bei behaupteten Kursen. Laurahütte-Aktien verzeichneten eine kleine Erholung. Im freien Verkehr wurden die Aktien der oberösterreichischen Coarwerthe lebhaft gehandelt. Die Börse schloß ruhig. Die Industriewerthe des Kassensmarktes lagen still. Tägliches Geld 3 1/2 bis 3 Prozent, Privatdiskont 3 1/2 Prozent.

Berlin, 8. September. (Schluß.) 4 1/2 Prozent. Papierrente —, 4 1/2 Prozentige Silberrente 93.70, 4 Prozentige österreichische Goldrente 99.—, 4 Prozentige ungar. Goldrente 94.40, österreichische Kreditaktien 209.10, ungarische Kronenrente 92.—, Südbahn 23.40, österreichisch-ungarische Staatsbahn 160.—, russische Banknoten 216.90, Wiener Wechselkurs 85.—, 4 Prozentige neue russische Anleihe 95.—, italienische Rente —, Diskontokommandit 189.25, Allg. Elektr. Edison 283.60, Dynamit-Trost 182.25, Gelsenkirchener 215.30, Harpener 199.25, Laurahütte 177.25, unisizirte Türken 94.50. — Fest.

Berlin, 8. September. (Nachbörse.) Oester. Kreditaktien 209.10, Südbahn 23.30, österr.-ungar. Staatsbahn 160.— — Still.

Frankfurt, 8. September. (Abendverkehr.) Oesterreichische Kreditaktien 209.10, österreichisch-ungarische Staatsbahn 160.—, Südbahn 23.50, Deutsche Bank —, Diskontokommandit 189.50, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, Gelsenkirchener —, Harpener —, Hibernia —, Laurahütte —, italienische Rente —, ungarische Goldrente —, ungar. Papierrente — — Träge.

Damberg, 8. September. (Schluß.) 4 1/2 Prozentige Silberrente 97.25, österreichische Kreditaktien —, 1860er Lose 173.50, österreichisch-ungarische Staatsbahn 159.75, Südbahn 23.40, italienische Rente 103.50, 4 Prozentige österreichische Goldrente 99.35, 4 Prozentige ungarische Goldrente 94.40. — Ruhig.

Paris, 8. September. (Fondsbörse.) Die Börse wies ein vorwiegend festes Aussehen auf. Renten nahmen eine gebesserte Position ein, wobei Russen im Mittelpunkt des Interesses standen. Industriaktien lagen günstig, ebenso Bankaktien. Minen waren ruhiger. Schluß fest.

Paris, 8. September. (Schluß.) Dreiprozentige französische Rente 97.75, österr. Goldrente 101.30, ungar. Goldrente 96.80, fünfprozent. bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 506.50, 3 1/2 Prozentige italienische Renten 103.45, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 290.—, fünfprozentige Marokkaner 522.—, 4 Prozentige 1890er rumänische Anleihe 96.75, 4 Prozent. konj. amort. Rumänen 94.35, 4 Prozentige amort. Rumänen 1905 —, 5 Prozentige Russen 1906 106.10, 4 1/2 Prozentige Russen vom Jahre 1909 101.45, 4 1/2 Prozentige Serben 1906 —, 4 Prozentige spanische Exterieur 95.85, 4 Prozent. unisizirte Türken 95.17, Türkenlose 219.—, türkische Tabakaktien 409.—, Oest. Bodenkreditanstalt 1411.—, Oest. Länderbank 568.—, Ung. Hypothekbank —, Banque de Paris 1821.—, Banque Ottomane 685.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —, Südbahn —, Meridionalbahn —, Orientbahnen —, Hartmann Maschinen 642.—, Rio Tinto 17.17, Suererie d'Egypte 80.—, Tula 369.—, Urifany Kohlen 199.—, Chartered 45.25, De Beers 444.50, East Rand 132.50, Jagersfontein 220.—, Transvaal Land Company 69.—, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 209.06, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.50, Wechsel auf Wien (kurz) 104.87, Wechsel auf Belgien (kurz) 112.—, italienischer Goldwechsel (kurz) 1/2, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 1/2, Checkauf London 252.40, Privatdiskont 2 1/2. — Stetig.

London, 8. September. (Fondsbörse.) Die Grundstimmung war heute vorwiegend fest. Amerikaner insbesondere zogen an. Fremde Fonds lagen meist günstig, ebenso Minen und Kupferaktien. Zuletzt war die Haltung fest.

London, 8. September. (Schluß.) Englische Con- sol 80 1/2, 4 Prozentige Kupien 63 1/2, japanische Rente 93 3/8, Spanier 93 1/2, 4 Prozentige ungarische Goldrente 94 1/2, Canada Pacific 194, Plaidiskont 3/8, Südbahn 5, Italienische Rente 102 3/8, Silber 24 3/8, Wiener Wechselkurs 24.34, Chartered 168.—, East Rand 5.25, Randfontein 2.46, Randmines 8.81, De Beers 17 1/2. — Fest.

Berlin, 8. September. (Produktenmarkt.) (Schluß.) Weizen per September 203.50, per Dezember 203.—, Roggen per September 150.75, per Dezember 154.50,

Gafer per September —, per Dezember 154.75, Mais per September —, per Dezember —, Rübel per Oktober 58.70, per Dezember 56.50, Spiritus 70° Rm. loco Konsumsteuer —, — Weizen und Roggen fest, Gafer und Mais ruhig, Del fest. — Wetter: Trübe.

Breslau, 8. September. (Produktenmarkt.) Weizen loco 19.40, alter —, gelber Weizen loco 19.30, alter —, Roggen loco 14.50, alter —, Gafer loco 14.70, alter —, Mehl loco 20.80, Mais 17.— per 100 Kilo.

Paris, 8. September. (Produktenmarkt.) Weizen per September 27.80, per Oktober 27.50, per November-Februar 27.45, per Januar-April 27.70. — Roggen per September 17.75, per Oktober 17.75, per November-Februar 18.25, per Januar-April 18.40. — Mehl per September 37.60, per Oktober 36.80, per November-Februar 36.35, per Januar-April 36.55. — Rübel per September 66.75, per Oktober 61.50, per November-Dezember 62.—, per Januar-April 63.75. — Spiritus per September 45.50, per Oktober 46.—, per Januar-April 45.75, per Mai-August 47.25. — Rohzucker 809, bis 900 41.—, 809 bis 850 Brutto und darüber 41.25. — Weißer Zucker per September 36 7/8, per Oktober 34 1/8, per Oktober-Januar 34.—, per Januar-April 34.50. — Raffinade 76.50 bis 77.— — Weizen matt, Roggen ruhig, Mehl matt, Rübel, Spiritus und Rohzucker ruhig, weißer Zucker und Raffinade flau. — Wetter: Schön.

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt vom 8. September 1910, 7 Uhr Morgens.

Das Wetter ist in ganz Europa besser geworden, Regen kommen mehr im Osten des Continents vor. Die Vertheilung der Temperatur hat sich nicht geändert. — In Ungarn ist das Wetter abwechselnd bewölkt. Regen war zumeist nur im nördlichen Oberland und im kleinen Allföld, ansonst waren die Niederschläge unbedeutend. Das Maximum der Temperatur mit 24 Gr. C. war in Fiume und Csáktornya, das Minimum mit 5 Gr. C. in Arvadatalja. — Prognose: Es ist überwiegend trockenes Wetter und Erwärmung bei Tag zu erwarten.

Table with 5 columns: Station, Temperatur Celsius, Windrichtung u. Stärke, Bewölkung, Niederschlag in %. Lists weather data for various cities like Ungvár, Kásmárk, Ó-Gyalla, Budapest, Keszthely, Pécs, Záhony, Fiume, Szeged, Temesvár, Nagyvárád, Kolozsvár, Nagyszombat, Tatrafüred, Sopron, Eszék, Orsova, Wien, Prag, Salzburg, Klagenfurt, Hamburg, Swinemünde, Berlin, Zürich, Nizza, Paris, Stockholm, St.-Petersburg, Moskau, Odessa, Sarajevo, Belgrad, Bukarest, Sofia, Konstantinopel, Athen, Florenz, Rom, Neapel.

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 17, das Minimum hingegen 10 Gr. C.

Eigentümer: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Brödy. Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Brödy. Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

Pixavon-Haarpflege auf wissenschaftlicher Grundlage. Die tatsächlich beste Methode zur Stärkung der Kopfhaut und Kräftigung der Haare. Preis pro Flasche 2.50 K. Mehrere Monate ausreichend.

Ratten-, Mäusevergiftungsbacillen. „Ratin“ verbreitet eine spezifische Krankheit auch unter Feldmäuse, Hamster u. Zieselmäuse u. vertilgt sie gänzlich. Ist für andere Haustiere od. Menschen unschädlich. Prospekt gratis. „Ratin“ Bakteriolog. Laboratorium, Budapest, Rottenbiller-utca 30.

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei jedem Wort kostet pro Einzeile 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes seitgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

## Unterricht.

**Parlamentari** **Gyorsirók által vezetett magyar-német gyorsiróiskola.** Gépírás és magyar-német levelezésktatás. A teljes kiképzés díja havi 10 kor. Székely család külön kereskedelmi szaktanfolyam (Székelyvitel stb.) **Az Országos Magyar Gyorsiró Egyesület hivatalos tanfolyamai.** (Alapította Markovits Iván 1863.) Nyitva szept. 1-től jul. 1-ig. Hozzájárulást utólagos tanfolyamokkal. Telefon 64-68. Beiratások egész nap. 39401

**Deutsch-französisches** Fräulein wird zu größeren Kindern gelehrt. Groß Albert, Zimnygasse 9, Komp. toir. 33110

**Erzieherinnen, israelitische,** sowie christliche Konfession sucht zu sofortigen Eintritt mit gutem Gehalt **Nietchné Gerson Anna, Budapest, Erzsébet-körut 52.** 39400

**Egyetlen gyorsiró és gépiró iskola** Magyarországon, aranyérmekkel kitüntetve. **Kereskedelmi szaktanfolyam.** Igazgató: Kozma Bernát, Budán, II. Iskola-utca 27, saját épületben. Tágas tantermek. Telefon 174-04. 72076

**Gyorsirás, gépirás** képzett okleveles tanerők vezetésével legjobban elsajátítható mérsékelt tandíj mellett Gereben Underwood-iskolában, Budapest, Andrassy-ut 1. sz. Díjtalan biztos állásbiztosítás. A Gyakorló Gyorsirók társaságának hivatalos tanfolyamai. 32977

**Univerzitáshörer,** gewesener jener und Erzieher, mit prima Zeugnissen, ertheilt hebräische Stunden bei möglichem Honorar. Geff. Anträge unter „Sov. 921“ an die Exp. 72921

**Student** (in Deutschland studiert) sucht bei deutscher Familie eine kleine, billige Stube. Offerte mit Preisangabe unter „Student“ an die Expd. 73173

**Egy nevelői állást** keresek. Német nyelvtanítók. Németül társalgók. Korrepetitori állást is elvállalok. Válasz „Rendes megélhetés“ jellegre a kiadóhivatalba. 39401

**Früher** sucht zur Erziehung eines 6jährigen mütterlichen Mädchens eine junge Dame, Christin, gebildet, die auch deutsch spricht und bereit wäre, sofort auf Reise zu kommen. Antwort Hauptpost restante unter „Mag“ 72998

**English Lady teacher** perfekt. Kertész-utca 50, I. 6. 72974

**Intelligentes** Fräulein, ungarisch, deutsch, eventuell französisch, wird für ganze oder halbe Tage zur Fortbildung eines 15jähr. Mädchens aufgenommen. Solche mit Klavier werden bevorzugt. Vorzupprechen zwischen 3-4 Uhr Nachmittag. Adresse in der Exp. 47822

**Magánvizsgákra előkészítő tanfolyam** Budán, II. Iskola-utca 27. Telefon 174-04. 72077

**Magyar-német gyorsirás,** kereskedelmi tanfolyamok havonként kezdődnek „Markovits“ szakiskolában, **Üllői-ut 23.** Telefon 101-44. Gépírás, levelezésktatás, állásbiztosítás díjtalan. Tanórak reggel 8-tól este 9-ig. Hivatalnokoknak tandíjkezdvezmény. 70244

**Okl. tanítónők nyelv- és zeneismerettel** kitünő állásokra sürgősen kerestek. Fekete Adolf, tanerő-ügynökség, Váci-utca 16. 37365

**Deutsches** Fräulein wird zu zwei Mädchen gelehrt. Sziv-utca 69, III. Stod 1. 73167

**Okleveles tanítónő** ajánlkozik órák adására. Újpest, Deák-utca 51a, Kővári. 47863

**Deutsches** Fräulein, solid und häuslich, mit guten Zeugnissen, wird als Erzieherin zu drei Mädchen gelehrt. VI., Dessenfingasse 25, II. St. 22. 73163

**Handrepräntantin,** tüchtig im Haushalt, so auch in Erziehung der Kinder, mit langjährigen Zeugnissen, empfiehlt sich in feine Häuser. Dob-utca 6, I. 13. 73165

**Deutsch-ungarisches** Fräulein, 33r., zu einem 5jährigen Mädchen für den Nachmittag wird gesucht. Neumann, Kom. bachgasse 11. 73164

**Junge, feine, im Haushalt** sehr bewanderte Dame, deutsch und französisch sprechend, Klavier und Gesang, sucht Stelle als Hausdame, Erzieherin oder ähnlichen Posten, wo es ihr möglich ist, ihr Söhnen bei sich zu behalten. Offerte unter „L. B. 171“ an die Exp. d. Blattes. 73171

**Izr. és keresztény tanítónőket** nyelv- és zeneismerettel, vagy anélkül, francia, német, magyar bonneokat, ovónőket ajánl **Kalmár Regina, Rákóczi-ut 6.** 33134

## Wohnungen

**Zu vermieten** per sofort oder November 1., Villány-ut 10, in modernem Neubau, Gedhaus an der Fehérvári-ut, 2., 3., 4zimmerige, elegant ausgestattete Wohnungen. Haltestelle der Elektrischen. Prachtvolle, gesunde Lage. Aussicht auf den Blodszberg und Gashygy, gleichzeitig Ertrag für Sommerfrische. Schulen in der Nähe. Ballone, elektrisches Licht, Gasheizung in jeder Wohnung, Personen- und Lastaufzug. 500 q-Meter lichte betonierte trockene Souterrainlokal für Turn-, Fecht- und Polstuhlab. eventuell für Entlagerungen geeignet, an der Haltestelle Atlas-ut. Näheres beim Hausbesorger. 32974

**Modern lakások, 2 és 3** utcaiz szobával, szép tágas mellékhelyiségekkel, gáz, villanyvilágítás, portánál ingyen telefon, Császárfürdő mellett, villamos megálló, azonnal vagy novemberre kiadók. Azonnali kibérlésnél kedvezményes bér. III., Lajos-utca 70. 73102

**Modern lakások 1910,** november elsejére 2, 3 és 5 szobás utcaiz és udvari, Bakács-tér 3. sz., Ráday-utca sarok, tornyos házban, helyszínen a főpallernál. 72371

**Olesó modern lakások,** 2-, 3-szobásak, minden kényelemmel felszerelve, új bérpalotában, novemberre kiadók. III., Lajos-utca 141. Telefon 128-08 72497

**November 1-ére az Alagut közelében, I., Márvány-utca 27. sz. alatt épült új házban modern kiállítású két- és háromszobás lakások bérbeadandók. Tudakozódhatni a helyszínen Fonagy Béla építkezési vállalkozónál, V. Széchenyi-utca 1 (Telefon 149) és dr. Fuchs Lajos ügyvédnél, V. Alkotmány-utca 27. Telefon 36-34. 39372**

**Két szobás udvari** új lakás fürdő- és cselepszobával, novembere kiadó. 760 korona. I., Maros-utca 11, Krisztina-körutnál. Telefon 10-67. 36750

**Négyszobás lakás** hallal, fürdő-, elő- és cselepszobával, lift, villany, gáz, vacuum, első emelet, új házban, novembere kiadó. 1800 korona. I., Maros-utca 11, Krisztina-körutnál. Telefon 10-67. 36749

**Szép olesó utcaiz lakások** azonnalra; műhelyek novemberre, Szabolcs-utca 1a, kiadók. 37404

**Lónyay-utca 25. sz. bérházecsoportban modern 2, 3, 4 szobás lakások teljes kényelemmel nov. 1-ére kiadók.** 78091

**Egészséges, modern 2-3 szobás urilakások,** valamint villagos sounterrain-helyiség új házban azonnal vagy november elsejére kiadó Bercsényi-utca 12, villamos-megálló, Fehérvári-ut és Lágymányosi-utca sarkán. 33079

**Obst.** **Karlócai csemege szőlőt** ajánl 5 kilós posta ládakban utánvét mellett 3 koronáért: **Kovács Bálint, Ujvidék.** 37302

**Defferttrauben,** allerfeinste Edelorten, großbeerig, süß, täglich frisch vom Stod 5. Hg. Röllt R. 3. E. Altnen, Versecz I. 72170

**Csemegezőlőt,** nagyon szépét, négy koronáért bérmentve szállít Lörinczy telepe, Békéscsaba. 73174

**Delikatetrauben,** edelste Gattungen, 5 Kilo 2 1/2 Kronen, dünnhäutige Rüsse 2 1/2, Pfirsiche 3.—, Apfelf, Birnen, Pfännen, Quitten 2 Kronen liefert J. Müller, Rák. fumbahas. 72523

**Csemegezőlő,** kiváló muskotály, 5 kiló 2.50, duránszai barack 2.50, szilva kézzel szedett, befőzni 1.50, mázsánként 14 korona, Wellisz Csongrád. 72999

**Gebrachte u. neue feuerfeste und eubruichsfähige** **Raffien,** auch Original Friedrich Wiefend & Wertheim und Co., wenig gebrauchte, offerirt billig Budapest Raffien-Niederlage, **Budapest, 5. Göttergasse 6.** 39368

**Große Partie echte Perser,** Smyrna und gedorene Teppiche zu jedem Preis zu verkaufen. Király-utca 47, I. 11. 73160

**Raffien, feuerfeste und einbruchsfähige,** offerirt billig Budapest Raffien- und Treppenfäbrrik, Rákos-utca 4c. 39364

**Berfertepiche, edl. fl. 14** veräußlich. Lázár-utca 3 35691

**Elegáns** új Dokár és Sarabán kocsik eladók. IX. ker., Remete-u. 26. 47809

**7 Ankerlampen,** neuestes System, billig zu haben. Jol. Köster, Harminczad-utca, József-tér sarok. 39392

**Üzletfelosztás folytan kizárólag szlavoniat fából készült új fa ászok- és transporthordók** rendkívül olesó árban eladók **Schwarz Nándornál,** Budapest, V., Visegrádi-utca 46. 65886

**Eredeti „Riz Labin“** szivarkahüvelyek francia adjustálással kaphatók Robert Kraus-nál, Wien, I., Wipplingertrasse 12. 39847

**Bronzeluster** zu folge günstigen Kaufes mit bedeutendem Preisnachlaß mit Aufhebung zu verkaufen. Elektrische, Gasluster, Petroleumlampen. Ersparen Geld. Ueberzeugen Sie sich. Lázár-utca 3. 35690

**Fenyes'ches** **Reifenwaarenhaus** befindet sich nur Budapest, Károlykörut 9, im Hofe 39053

**Gebräuchsfähige** Spiritusgebilde von 3-6 Hektoliter sind preiswürdig zu haben bei Tomajhof, Felső-Lehota. 73175

**Grabkränze,** Ueberthans-Fabrik. Preistabelle gratis. „Pietät“ Budapest, Nagymező-utca 46. 73041

**Schreibmaschinen,** gebraucht, fabrikmäßig reparirt, gegen Gutheißung zu äußerst billigen Preisen ausverkauft **Lukács, Teréz-körut 36.** 39292

**Berfertepiche,** munder, schöne, in jedem Maße, mit 30% Erparnis erlaubar. Brandl, Elfabefhring 18, I. 35082

**Raffien, Dokumentenschranke,** feuerfest, neu und benützte liegen allerbilligst **Spitzer és Testvére,** Budapest, Bálvány-utca 3/B. Telefon 174-71. 72494

**Geundheitspflege.**

**Damen** finden beste Aufnahme zur Geburt bei intelligenter, diplomirter Hebamme unter Distraction **Wollner Emma, VII., Wesselényi-utca 28, II. Stod 12, Stiegenhaus.** Separate Entbindungszimmer. 71877

**Wiener** Kaffeje empfeht sich. Csengery-utca 22, Parterre 1. 35091

**Gefährte** Wiener Kaffeje empfeht sich. Mariagasse 23, Parterre 7. 33124

**Hurutos** bántalmak hatásos és kellemes gyógyszer a Réthy-féle **Czorka,** melyet pemete-füből készít Réthy Béla gyógyszerész, Békéscsaba. Gyógyszertárakban kapható. 39288

**Kétfüves** olasz speciális maszirnó lakásukon maszironnak hölgyeket művésziessen, vidékieknek is ajánlkoznak. Aranykéz-utca 2, II. balra 7. Belváros. 36752

**Gedhäfte.**

**Füszér-üzlet** munkás negyedben jó menetűl azonnal vagy november 1-ére eladó. Czím a kiadóba. 73162



**BAYARD**

automata szétszedhető pisztoly 1910. modell 7.55 calib. Kis alakjánál fogva mellénysebben is hordozható.

**Ára 85 korona. Havi részlet 4 korona. Vadásztgyeverek készpénzért vagy havi törlesztésre. Szénási és Kardos Budapest, VI., Andrassy-ut 1. Jegyzéket minden cikkről külön tessék kérni.**

Die seit 28 Jahren bestehende und bestbekannte Ordinations-Anstalt wird wärmstens empfohlen

**Geheime Krankheiten,** die vernachlässigtesten und veralteten **Herz-Kreisläuf-, syphilitische Geschwüre,** die üblen Folgen der **Syphilis, Manneschwäche** durch **Elektro-Massage** oder **Wahrschopfer** durch die Frauen ohne Einwirkung, **Nerven- und Nierenmarke** leiben, die vorzüglichsten **Haarkrankheiten** heilt rasch und gründlich ohne Betrugsführung

**Dr. Kajdacsy**

g. k. u. k. Regiments- u. Spitals-Chirurg.

Ordinations-Anstalt: **Budapest, VIII., József-körut 2.**

Ordination von 10 bis 4 Uhr, und von 7 bis 8 Uhr Abends. Besuche werden beantwortet. **Sicherer** Erfolgsgewinn auf brieflichem Wege. **Medikamente** bezogen.

Ein erstes inländisches Kolonialwaren-Importhaus sucht einen

**tüchtigen Reisenden**

welcher nachweisbar Ungarn, Siebenbürgen, Kroatien mit Erfolg bereist hat, der ungarischen und kroatischen Sprache vollkommen mächtig und bei der Detailkunde gut eingeführt ist. Gefl. Anträge unter „Tüchtig W. R. 9474“ befördert die Annoncenexpedition Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2.

**Möbel**

Wegen Platzmangel wie auch für Zeit in soliden Preisen und vortheilhafte Zahlungsmodalitäten. Mit Ausstattung dient

**Stefan Liszt,** Budapest, IV., jetzt: **Kristóf-tér 8, I. em.** Möbelniederlage. TELEFON 171-38. **Unverzüglich** Preisblatt senden mit gegen 60 Heller franco.

**ACHTUNG!**

**50,000 Paar Schuhe**

**4 Paar Schuhe für nur Kr. 8.**

Wegen Zahlungsstockung mehrere grossen Fabriken wurde ich beauftragt, einen grossen Posten Schuhe tief unter dem Erzeugungspreis loszuschlagen. Ich verkaufe daher an Jedermann 2 Paar Herren und 2 Paar Damen-Schuhwerke, Leder braun oder schwarz, galoschirt, Kappenbesatz mit stark genageltem Lederboden, hochlegant, neueste Façon, Grösse laut Nr. Alle 4 Paar kosten nur Kronen 8.—, Versandt per Nachnahme.

**A. GELB'S Schuh-Export, Krakau Nr. 465.** Umtausch gestattet oder Geld retour.

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratengeldes ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)  
Zedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

**Miethung und Vermietung**  
**Southern üzeletyiség,** világos, 200 négyzetméter belterjedelemmel, külön irodahelyiséggel és pinczével, klozet és vízvezetékkel, november 1-ére kiadó. VII., Pesterdy-utca 38. 33080

**Üzletelenség 1910. évi november 1-ére** nagy raktárral, hozzácsatolható pinczével, portálal VIII., Népszínház-utca 37 alatt épülő modern négyemeletes bérházban kiadók. 33104

**Zu vermieten** zweijemmerige Gastenwohnungen, ferner ein 300 m<sup>2</sup> Hochfellerlokal. Váci-ut 97. 73096

### Offene Stellen.

**Biztos álláskövetítés** díjtalanul a Gerebénye Gabelsberger-Markovits szakiskolánövédek részére. Az iskola okl. tanerök vezetése alatt a gyakorló gyorsírók társaságának hivatalos tanfolyamai. Andrassy-ut 1. 32976

**Photographie.** Tüchtig junger Negativ- und Positiv-Netoucheur per sofort gesucht. Proben, wie Gehaltsanpruch an Karl Rechner, Rammphotograph, Bancsova. 33854

**Gyorsírói,** gépirási, könyvvel, számtani, német és angol nyelvi tanfolyamok kezdődnek szeptember elején a Nótisztviselők Országos Egyesületében. VI., Andrassy-ut 83. Díjtalan álláskövetítés. 33932

**Kommiss, röm.-lat.,** der Mode-,Manufaktur- und Kurzwaarenbranche, der ungarischen, deutschen und slowatischen Sprache mächtig, wird sofort aufgenommen. **Tatar Josef, Bfölna.** 73000

**Fiatal segéd** férfidivat és kalapszakmából. Csak azok ajánlkozhatnak, kik a **Lehrkalapszakmát** értik. Ajánlatok fizetés megjelölésével **Welisch Markus, Nagykanizsa.** 33921

**Gép- és gyorsíró,** kiterjedt gyakorlattal, alkalmas alkalmazást nyer elsősorban fűrdőhelyen. Magyar és lehetőleg a német gyorsíró alapos ismerete, valamint sebes gépirás megkívánatik. Pályázók juttassák fényképpel, bizonyítvány másolatokkal felszerelt, fizetési igényeiket tartalmazó részletes folyamódványokat. Törökvt 35. jelleg alatt Blockner J. hirdető irodájába, Budapest, Semmelweis-utca 4. 33114

**Intelligenter junger Mann** mit 4 Mittelschulen kann jahntechmische Ausbildung erhalten: Fenyvesi Menyhért, jahntechmische Laboratorium, Budapest, Fűrdő-utca 1. (Nach von Provinz.) 37365

**Felső kereskedelmi tanfolyamot** végzett perfekt gyorsíró (Gabelsberger, Markovics) és Remington-gépirónót keresek meléőbbi belépésre. Kir. közjegyző, Sátoraljaújhegy. 33094

**Gyakornokot** keres gyári vállalat azonnali belépésre. Ajánlatok „Kereskedelmi érettségi 2564“ jelleg alatt Blockner hirdető irodájába, Semmelweis-utca, kéretnek. 33127

**Erste Militärer Dampf-mühl-V.G. in Militärisch** sucht einen **technischen Fachmann** in der Mülerei, sowie in Maschinenangelegenheiten auf die Stelle eines leitenden Direktors. Bewerber werden höflich ersucht, ihre Offerte längstens bis 1. Oktober 1910 an die Direktion der Ersten Militärer Dampf-mühl-V.G. in Militärisch einzureichen. 33924

**Egy 14 vagy 16 éves** zsidó leány egy fűszerüzletben azonnalfelvétetik Raab Adolfnál, Pilismaróth, Esztergom-megye. 73032

**Junger Kommiss** der Speereibranche, welcher der drei Landesprachen mächtig ist, wird per 15. September, eventuell per 1. Oktober aufgenommen. Offerte samt Gehaltsanprüchen zu richten ans Waarenhaus Grossmann Ignác, Turdossin. 33909

**Junger Kommiss** zum sofortigen Eintritt wird gesucht der Herren- und Damenkonfektionsbranche als tüchtiger Verkäufer und der drei Landesprachen mächtig ist. Offerte sind zu richten Es. Samu, Medgyes. 33914

**Intelligenter Kommiss** der Kurzwaaren-, Garnedetailbranche, in gelehrtem Alter, der im Umgang mit der beseren Damenkonfektion verfahren ist und auf dauerndes Engagement reflektiert, findet in größerem lebhaften Detailgeschäft in Budapest sofortige Anstellung. Offerte von ernst, arbeitsfreudigen intelligenten Herren unter „R. R. 120“ bis 12. d. M. an die Exp. 37390

**Junger Mädchen,** der deutschen und ungarischen Sprache mächtig, in Stenographie u. Maschinenschreiben bewandert, wird für Anfangsstelle gesucht. Offerte mit Angabe der Schulbildung und Ansprüche an die Exp. unter „Dauernd 076“. 73076

**Ein perfekter lediger Korrespondent,** ungarisch und deutsch, wird für ein oberungarisches Fabrikunternehmen per 1. Oktober aufgenommen. Offerte mit genauer Angabe bisheriger Thätigkeit, Referenzen, Gehaltsanprüchen unter „Tüchtig 918“ an die Exp. 33918

**Tüchtiger langjähriger Brennerleiter,** auch bei der Landwirtschaft verwendbar, der ungarisch-slowatischen Sprache mächtig, wird sofort ganzzahrig aufgenommen. Gehalt laut Vereinbarung. Hermann Schleginger, Wismar, Post Belus. 73050

**Fürs Komptoir** und hiesige Leute per sofort gesucht. Deutsch-ungarische Sprachkenntnisse erforderlich. Samstag geschlossen. Bernfeld Kálmán, V., Zoltán-utca 7. 72958

**Magyar-német** levelező gyári irodába felvétetik. Ajánlatok „Tökéletes 2565“ jellegre Blockner hirdető irodájába, IV., Semmelweis-utca 4, küldendő. 33118

**Próbakísaszonny** szabályos, magas terméssel azonnal felvétetik. Rác Dániel, Kigyó-utca 2. Ugyanott szállítókísaszonny is felvétetik, ki már ilyen minőségben alkalmazva volt. 33126

**Gyakornok** azonnalfelvétetik 40 korona kezdőfizetéssel. Igények: jó kézírás, legalább 4 középiskola végzése. Ajánlatok „Biztos jövő 157“ jelleg alatt a kiadóba. 73157

**Pályázatok.** Valamennyi betöltendő állásról megjelent és ingyen küldeték mutatványszám az Országos Pályázati Közlönyből. Budapest, József-körút 38. 33129

**Gazdasági személyzet** kerestetik. Cizmek olvasathatók Országos Pályázati Közlönyben. Mutatványszám ingyen. József-körút 38. 33132

**Kereskedősegédek** minden szakmából kerestetnek. Cizmek Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. József-körút 38. 33150

**Raktárnoki felügyelői,** ellenőri összes állások mindig olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. József-körút 38. 33133

**Irások** kerestetnek. Feltehetően olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. József-körút 38. 33131

**Szeszgyárvezető,** 420 H. kontingensű szeszgyárba, kinek stabil gépvizsgálója van, október 1-re felvétetik. Ajánlatok fizetési igényekkel küldendők Kotschek György, Ábrahámfalva, Turóc m. 73169

**Ein tüchtiger finker** Detailist der Speereibranche wird per sofort oder 15. September aufgenommen. Offerte und Gehaltsanprüche sind an Moriz Zweiner & Sohn, Galgóc, zu richten. 73179

**Existenz** oder Nebenverdienst für Jedermann durch Betrieb eines konkurrenzlosen, unentbehrlichen Gebrauchsgartens. Näheres durch Ingenieur Log, Frankfurt a. M., Jordanstr. 47. 73178

**Irodaszolga,** ki a dossier-kezelésben járatos, azonnalfelvétetik. Ajánlatok „Texil 167“ jellegre a kiadóhivatalba. 73167

**Komptoirista,** a ki a magyar és német nyelvet bírja, érettségizett, elsőrangú özégnél felvétetik. Ajánlatok „Jövő 163“ alatt a kiadóhivatalba intézendők. 73168

**Yost-gépirónó** kerestetik egy bankiroda részére azonnali belépésre. Ajánlatok „Bankiroda 156“ a kiadóba. 73156

**Baldmanipulant,** in der Parföhrbranche, speziell welcher bei Büchen und Eichen verfahren ist, außerdem bei Industriearbeiten, Brennholzrüdung, Rüdung Erhebungen hat, wird gesucht. Auf verheiratet sein und rumänisch sprechen. Offerte mit Angabe des Gehaltes und bisheriger Thätigkeit unter Chiffre „Fleißig 925“ an die Exp. 33925

**Großes Fabrikunternehmen** der Provinz sucht zum baldigen Eintritt tüchtigen bifansfähigen **Buchhalter** mit perfektem deutsch-ungarischen Sprachkenntnissen; ferner Komptoiristen, der die deutsche u. ungarische Sprache vollkommen beherrscht. Beide Stellen sind mit freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung verbunden. Offerte mollen unter Angabe der Gehaltsanprüche und Beischluß von Zeugnisabschriften unter „Berflüchtig 503“ an die Exp. d. Blattes richten. 33917

**Helyi ügynök** a budapesti piac látogatására fix fizetéssel felvétetik. Mellinger, Aggteleki-utca 10. 36751

**Lehrlinge** aus gutem Hause werden mit 20 Kr. Bezahlung sofort aufgenommen. Sigm. Lieber, V., Kronengasse 14. 73170

**Intelligentes Mädchen,** welches in allen Zweigen der Hauswirthschaft bewandert ist, wird als Stütze der Hausfrau aufgenommen. Nádor-utca 82, II. 15. 72851

**Rövidáru- és férfidivat** szakmabeli fiatal segédek keresek. Ajánlatokat bizonyítvány másolatokkal kérek. Üzletem szombaton zárva. Silberstein Ignác utóda, Békéscsabán. 73176

### Möbel.

**Saloncinrichtung.** Mahagoni, Kanapé, Fauteuils, Sessel, Podest, Tisch 95 fl. veräußlich. Lázár-utca 3. 35688

**Amerikanische Schreibstisch** jeßig, Mahagoni neungig. Guben zu verkaufen. Lázár-utca 3. 35689

**Mahagoni-Schlafzimmer** einrichtung, geschliffene Füß getoilette-Glastafel 180 fl. Polsterbetreben, Pfeilerstufen, Tisch, echte Lederjeßel mit jeßern 300 fl. veräußlich. Lázár-utca 3. 35687

**Serrenzimmer,** Mahagoni Bücherschrank, Schreibstisch Lederfauteuils 130 fl., engl. Lederjeßel, veräußlich. Lázár-utca 3. 35686

**Mahagoni-Schlafzimmer** dreitheiliger Toilette 185 fl. Polster-Speisejeßel, Patentstisch, 6 Sessel, 300 fl. Andrassy-ut 60. Telefon 122—15. 72948

**Gelegenheits-Anschaffung.** Schlafzimmer, Nußbaum, Eichen, Kirichen, Kusterholz, 125 fl. Andrassy-ut 60. 72949

**Auf Diktation** gefauste alte und neue Mahagoni-, Polster-, Eichen-, Javor-Schlafzimmer, englische Lederjeßel, Salongarnituren, Salongarnituren, Perjer- und Symmetepische, Luster, Rangleinrichtungen, amerikanische Schreibstische billig. Anceel és társa, Dob-utca 22. 72449

**Billigste Gartenmöbel** bei Langráf Mór, VI., Gerlóczy-utca 2. 72543

**30% Erparnis! Régi butorszalon!** Budapest Ferenciek-tere 3, felsőm. let. Kauf, Verkauf von Herrschafts- und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni- und Polstermöbeln, Herrenzimmer, orientalischen Teppichen, Luster. Telefon 82—13. 73158

**Möbelkredit** neuen Systems, Möbel bester Ausführung, gegen bar oder auf Bankkredit zahlbaren Raten, im Möbelager Balázs u. Co., Budapest, Révay-utca 3. Der Werth der gefausten Möbel wird vom Bankkredit bezahlt, der Käufer zahlt bei der Bank u. können in Folge dessen Barpreise berechnen. Dieser Bankkredit verpfändet weder zur Antieilföhrzeitung, noch zu sonstigen Ausgabem. 73159

**Schreibstisch** „Sekretär“ Antikstüch zu verkaufen. Aradi-utca 64, földsz. 2. 47786

**Sürgösen** két szoba butor, előszoba darabonként is eladatik. Király-utca 98a, földszint 1. 47789

**Möbel,** verschiedene Gattung, gebrauchte Schlaf-, Speisezimmer-einrichtungen, echt französischer Mahagoni-Antikstücken und mehrere Gegenstände sind zu verkaufen. Dob-utca 91. 35093

### Geld.

**Verfaßgettel,** Brillanten Juwelen laute zu höchsten Preisen. Singer Jakob, Juwelier, Király-utca 91, Ede Izabella-utca. 33189

**Selbstverschiffte** sofort auf Möbel, Klaviere, Nähmaschinen, Fahrräder, Waaren gegen billige Einlagerungsgebühr. Altalanos Kereskedelmi és Beraktározási Részvénytársaság, O-utca 7. Telefon 127—12. 33190

**Pénzt** rögtön butorra, zongorára, könyvekre, kereskedelmi árukra fel-tünő jutányosan előleg nélkül is beraktározunk. Tauszik D. és Társa, Gyár-utca 21. Telefon 83—97. Butorszállításokat elvállalunk. 35706

**Verfaßscheine,** Gold, Silber, Platina, Brillanten laute zum höchsten Werth. Juwelier, Schiler Jódor, VII., Sip-utca 8. 39291

**Verfaßgettel,** Brillanten, Juwelen, Antiquitäten laute und verkaufe. Juwelierge-jährte Kertész Mór, Könyg-gasse 85. Telefon 31092

### Stellen-Gesuche.

**Als deutscher Korrespondent** sucht ein auch in allen sonstigen Kanzleiarbeiten bestens verfahren alter Herr in größerem Geschäft zeitweise Verwendung, d. h. nach Bedarf. Gefällige Anträge erbeten unter „R. 2. 513“ an die Exp. 72513

**Intelligens,** teljesen megbizható, vasszorgalmu uriember könyvelő, saldakonti, pénzbeszedő, raktárnoki, irattári vagy más bizalmi állást keres jobb helyeken, teljes irodai áruismeretekkel és 20 éves gyakorlattal bíró egyén. Szives megkereséseket „B. G. 396“ jelleg alatt a kiadóba kérek. 33936

### Bekleidung.

**Größte Herrenkleider-Verkaufsstelle** nur Váci-körút 4, I. Stod, wo alle Gattungen Sträßen-, Salon-, Frack- u. Sommeranzüge, sowie Schlinggehüte zu mäßigen Preisen gebühren ohne Einlage ins Haus gestellt, erhältlich, sind. 33371

**Winterrod 12 Kr. aufwärts.** Franz Josephsdor 8 Kr. aufwärts. Jaquet 2 Kr. aufwärts. Hofe 5 Kr. aufwärts. Konturen-Josen 2 Kr. aufwärts. Gillet 1 Kr. aufwärts. Rothberger Jakob, jeß IV., Váci-utca 15, I. Stod. 39058

### Musikinstrumente und Musikalien.

**Musik-Automat,** groß, mit 2 Walzen, 16 Stüde spielend, wenig gebraucht, um R. 480 gegen Garantie für bestes Funktionen, abzugeben. Franz Schubert, Mechaniker, Ragybecsterel. 72752

### Maschinen.

**Vetögepszükségletet** mielőtt fedezné, kérem forduljon a világhírű „Kincsem“ tolórendszertü vetögepek kizárólagos képviselőéhez: **Szűcs Ödön,** Budapest, VI., Nagymező-utca 66. Beszélgetésre ingyen küld árjegyzéket előnyös árajánlattal. 36247

**Gözgépek.** Egy 30, továbbá egy 20 tényleges löeröt kifejtő Robey angol compound, végre egy magyar gazdasági mérleg 90 löerejü félstabil göz-gép, használt, azonban gyárilag legkifogástal-nabbul kijavított állapotban, azonnali szállításra ajánl Szűcs Ödön czég, Budapest, Nagymező-utca 66. 36254

**Heresejtögepek** legkiválóbb szerkezetben, teljes szavatossággal, azonnali szállításra kedvező árban ajánlatnak Szűcs Ödön czég által, Budapest, Nagymező-utca 66. 36253

### Lebensmittel.

**Tokai szamorodni,** 1906. évi 5 liter 10 korona. Tokaji aszutor, édes, 5 fél-literes üveg 12 korona, bérmentve Grittner Lajos-nál, Tokaj. 72979

### Dienst u. Arbeit.

**Gyakorlott** szakácsné, ki jól, izletesen főz, orthodox köser, rögtön felvétetik. Fizetés meggyezés szerint. Található csak déli 12 órakor. VI., Szerecsen-utca 41, II. 9. 73166

### Realitäten.

**Józsefváros** forgalmas helyén 450 □ öl saroktelek, 30 évig adómentes terület, 4 emeletes házának alkalmas, olcsón eladó. Vételár 10 év alatt fizetendő. Hungária-körút 155, földsz. 5. Értekezés este 6—8-ig. 47724

### Diverse.

**Zeitung- u. Materialver-pärier** ist nun 14 Kronen per Meterzentner, bei Abnahme von mindestens 5 Meterzentner a 12 Kronen und nur ab Nagaszu zu haben. Näheres in der Exp. d. Bl. 33936

**Ratten, Mäusever-tilgungsbacillen** „Ratin“ (fein Gift). Vertilgt auch Feldmäuse, Hamster und Zie-feldmäuse. Prospekt gratis. Ratin Bakteriologischer Laboratorium, Budapest, Rottenbiller-utca 30. 72570

**Ujságkijordók, esetleg kihordók, kik egy kis övadékkal vagy biztosítottakkal rendelkeznek** a lap kiadóhivatalában. 73001

### Heirathsanträge

**Einheirath** wünscht ist junger Mann, 34 Jahre alt in gutgehendes Geschäft. Branche gleichgiltig. Gef. Anträge erbeten unter „Szolid 001“ an die Exp. 73001

**Heirathen** möchte ein hübscher, intelligenter Handwerker, Jsr., 30er, etwas gift. Anträge unter „Handwerker 460“ an die Exp. 80460

### Korrespondenz.

**Welche** wohlhabende motlette Dame wünscht die distrete Befamnischt eines gebildeten Beamten? Gef. Briefe unter „Gehorjam 140“ an die Exp. erbeten. 73140

**E. C. M.** Ich denke an Dich sehr viel! Und Du? Wie fühlst Du Dich, liebe M.? Bist Du gesund? Un-gähligemal küsse Dich. M. 73172

Allerlei.

(Der starke König Alphons.) König Alphons von Spanien scheint, wenn man einem Bericht des „Newyork Herald“ aus San Sebastian glauben darf, tatsächlich über eine ganz ungewöhnliche Vitalität zu verfügen. Vor einigen Tagen zum Beispiel hatte der König zeitig Morgens eine mehrstündige Konferenz mit seinen Ministern, der ein strapazierter Spazierritt folgte. Nach seiner Rückkehr in den Palast arbeitete er volle drei Stunden mit den Sekretären, ließ sich mehr als hundert Akten vorlesen, machte Korrekturen und unterschrieb sie schließlich. Dann kam eine Mahlzeit, nach der er mit seiner Gemahlin eine Automobiltour machte, um in benachbarten Schlössern mehrere Besuche abzustatten. Erst spät Nachts kehrte er heim, um noch einige Duzend Zeitungen zu lesen. Die körperlichen Kräfte des jungen Königs sind in Spanien sprichwörtlich, und Niemand in seiner Umgebung kann mit ihm zu Fuß oder zu Pferd Schritt halten. Es ist bekannt, daß der Druck seiner rechten Hand wie von Eisen ist, und viele Personen, denen er die Hand schüttelt, bedauern lebhaft, nicht ebenfalls mehr Athletik betreiben zu haben. Wenn man aber Jemanden herzlich lachen hören will, dann muß man nur irgendeine Person, die mit dem König in persönliche Berührung kommt, fragen, ob Alphons wirklich krank sei. In verschiedenen Worten erhält man dann immer die gleiche Antwort: „Ich wäre froh, wenn ich so gesund wäre wie er.“

(Ein großes Londoner Modchens) weiß seit einiger Zeit große Schaaren Neugieriger durch die

eigenbümliche „Ausstellung“ in seinen Schaufenstern anzulocken. Die Schaufenster sind nämlich zu Wohn-, Schlaf- und Restaurationsräumen umgestaltet, in denen vor den Augen des Publikums an Stelle der bisher üblichen Modepuppen, die mit einem dumm lächelnden Gesicht dastanden, lebende Menschen mit den neuesten Schöpfungen der Mode angethan ein geschäftiges Leben führen. In dem Schlafzimmer zum Beispiel kann man einen jungen Mann bewundern, der mit einem eleganten englischen Schlafkostüm, dem bekannten Pyjama, der Kombination von Rock und Hose, bekleidet ist. Dann sieht man einen Diener kommen, der den jungen Herrn rasirt und ihm beim Wechseln der Nacht- mit der Tageskleidung behilflich ist. Bei dieser Gelegenheit kann man die feinsten Unterwäsche und die schönsten seidernen Strümpfe bewundern, man bemerkt, daß der junge Mann Hosenträger nach einem ganz neuen System verwendet, und im Laufe seiner weiteren Toilette probirt er zahllose Westen und Kravatten, Stiefel, Handschuhe und Hüte und verfehlt dabei natürlich nicht, wenn er sich bei jedem Stück wohlgefällig lächelnd in dem Spiegel betrachtet, den Zuschauern aus der Straße eine Preisliste hinzuhalten. Nebenbei werden in den anderen Zimmern andere Kleidungsstücke vorgeführt.

(Newyorks Enttäuschung.) Die Newyorker haben in ihrem Lokalpatriotismus einen empfindlichen Stoß erhalten. Als Fünfmillionenstadt sollte Newyork, so hofften sie mit aller Bestimmtheit, aus der neuen großen Volkszählung hervorgehen, und die eifrigsten Verfechter des Ruhms ihrer Stadt hatten ihrer Ueberzeugung bei den üblichen Werten durch recht namhafte

Summen Ausdruck verliehen. Sie haben ihr Geld verloren, denn die ersten Resultate der Volkszählung, die soeben bekannt werden, zeigen, daß Newyork „nur“ wenig über 4 1/2 Millionen Einwohner beherbergt. Brooklyn's Antheil beträgt dabei 1.634.351 Seelen.

(Bacillenfremde Banknoten.) Der alten National Bank of Spokane in Washington gebührt der Ruhm, die ersten antiseptischen, bacillenfremden Banknoten ausgegeben zu haben. Während das Schatzamt der Vereinigten Staaten noch Versuche anstellt, ist ihr die Spokane Bank mit ihrem gesundheitsgemäßen Gelde zuvorgekommen. 50.000 Dollars in Noten, die soeben von der Bank verausgabt wurden, sind mit einer Farbe gedruckt, der reichlich Karbolsäure hinzugefügt ist. Auf diese Weise sind die Geldscheine mit einem Mittel versehen, das auf die meisten schädlichen Keime vernichtend wirkt.

(Aus dem Zahlenbuche der Natur.) Die Erde legt auf einer einmaligen Reise um die Sonne einen Weg von 934 Millionen Kilometern zurück. Ein Mensch, der das patriarchalische Alter von 100 Jahren erreicht hat, ist also während seines Lebens mit der Erde eine Strecke von fast einer Billion Kilometern durch den Weltraum gefahren. Das menschliche Herz macht in einem Jahre über 36 Millionen Schläge. In jeder Minute unseres Lebens sterben und erneuern sich in unserem Blute 175 Millionen Blutkörperchen. Die Zahl der Hautathmungsdrüsen unseres Körpers beläuft auf mehr als zwei Millionen, und ferner besitzt unser Körper über 200 Knochen von verschiedener Größe und Form, dazu über 500 Muskeln, deren jeder durch Blutgefäße ernährt und durch Nerven regiert wird.

Das Erbe des Nabobs.

Roman von John L. MacIntyre.

Deutsch von Ludwig Wechsler.

— Wenn sie laufen sollte, so wird sie nunmehr meinen, ich sei bereits fort, murmelte er, und sich mit der Hand am Geländer entlang tastend, begann Kenyon wieder die Treppe emporzusteigen, als ein bekanntes Geräusch an sein Ohr schlug. Es war das weiche Rauhschen eines seidenen Kleides, und trotz der herrschenden Dunkelheit unterschied er eine weiße Gestalt, die sich ober ihm über das Treppengeländer neigte. Mit angehaltenem Athem drückte er sich fest an die Wand und hörte Anna halblaut sagen:

— Er ist fort... D, wie fürchte ich diesen Mann!

Darauf schlich sie lautlos davon und Kenyon war allein. Vorsichtig legte er seinen Weg fort, bis er eines der großen Zimmer erreichte, die die Stirnseite des Hauses ausmachten. Hier herrschte tiefe Finsterniß, nur nothdürftig gemildert durch den schwachen Lichtschein, der von der Straße hereindrang. Der nächtliche Besucher ließ sich in einen Fauteuil gleiten und begann die Sachlage reiflich zu erwägen.

— Daß sich Anna vor mir fürchtet, ist nicht gerade angenehm zu hören, sagte er sich. Wäre ich jünger, so würde ich an den alibewährten Zauber meiner Persönlichkeit zu zweifeln beginnen. Da ich aber denke, daß sie nur im allgemeinen Sinne gesprochen hat, so darf ich annehmen, daß sie einen besondern Grund hat, um sich vor mir zu fürchten.

Er legte ein Bein über das andere, verschränkte die Hände hinter dem Kopf und fuhr in seinem Selbstgespräche fort:

— Könnte ich mir jetzt eine Cigarette anzünden, ich glaube, das würde meinen Geist bedeutend erhellen. Es wäre aber zu gewagt. Dieses Mädchen hat ganz besondere Erwägungen in mir ausgelöst, so daß ich den Eindruck nicht los werde, daß außer meiner eigenen Angelegenheit noch eine andere hier im Gange ist. Zu dieser Vermuthung regt mich Mancherlei an: ihr Erschrecken, als sie mich erblickte, ihre Erleichterung, als sie hörte, daß ich nicht eingeladen worden sei, die Nacht hier zu verbringen; ihre Ungebuld, mich bereits fort zu wissen; die Art und Weise, wie sie mir den Weg verstellte, als ich an ihr vorüber wollte, und endlich ihr Lauschen, um sich zu überzeugen, daß ich bereits fort sei... Eine andere Angelegenheit, sage ich, aber welche? Mein Gott, als könnte ich mir in dieser Sache überhaupt ein Urtheil bilden! Die Dinge scheinen sich ja jeden Moment mehr zu verwickeln! Ich wußte niemals, welche Rolle ich dabei spielte, und nur sehr langsam und allmählig beginne ich mir über Rolle und Charakter der übrigen Mitwirkenden klar zu werden. Doch welchen Nutzen habe ich davon? Keinerlei Ausräume sind von

irgendwelchem Vortheil, wenn man keinen sicheren Grund unter den Füßen hat...

Er wartete geduldig. Eine Stunde mochte vergangen sein, als er endlich das Rücken von Stühlen vernahm. Der Schiffsbauer Schallcroß verabschiedete sich von Farbusch, der ihn hinausbegleitete. Dann schloß er das Thor und kehrte durch die Vorhalle zurück. Hinter einem schweren Plüschvorhang stehend, sah Kenyon den Mann mit gesenktem Kopf, wie in tiefen Gedanken unter der einzigen Gasflamme stehen bleiben, die in dem weiten Raume brannte. Dann drehte er mit einem halb unterdrückten Fluch das Licht ab und der Laufscher vernahm leise Schritte die Treppe emporkommen, worauf Alles still wurde.

Wieder ließ sich Kenyon in seinen bequemen Fauteuil nieder und verharrete eine weitere Stunde in geduldigem Warten. Dann stand er auf und redete sich, während er halblaut sagte:

— Wer an eine Seelenwanderung glaubt, könnte meinen, ich sei früher einmal die Seele eines berufsmäßigen Einbrechers gewesen, denn ich fühle mich so sicher und unbewegt, als hätte ich schon unzählige gelungene Einbrüche hinter mir. Nun wollen wir einmal sehen, was wir auf diesem Gebiete leisten können.

Er holte bei diesen Worten ein viereckiges Stück schwarzer Seide aus der Tasche, in die zwei Löcher geschnitten waren. Mittels eines Gummibandes befestigte er sich die Seide um Hals und Kopf, so daß sein Gesicht ganz verhüllt wurde, und knöpfte seinen Rock bis ans Kinn zu.

— Eine gesteierte Hemdbrust, wie man sie zum Trac haben muß, verbreitet einen gewissen Schimmer, sagte er sich; und ich muß für alle Fälle darauf bedacht sein, unbemerkt zu bleiben, wenn ich Jemandem begegnen sollte.

Ueber seine Schuhe zog er ein Paar weichsohlige Galoschen; dann schlich er zur Thür und lauschte angezogen. Das Haus lag still und lautlos da. Offenbar war auch die Dienerschaft zu Bett gegangen. Einer Tasche seines Ueberrocks entnahm Kenyon nunmehr eine kleine elektrische Lampe, deren Licht er aufzuleuchten ließ. Aber nur einen Moment, um sich zu orientiren; dann verlöschte er die Lampe und begann die Treppe emporzusteigen.

— Am Ende der ersten Treppenflucht, jagte mein Freund, der Weinagent, dachte sich Kenyon. Aber auf welcher Seite, das ist die Frage!

Auf dem Treppenaufgang oben war Alles still und dunkel. Der Eindringling blieb stehen und lauschte abermals, worauf er seinen elektrischen Lichtstrahl rings um sich schweifen ließ. Linker Hand entdeckte er eine halb offene Thür. Er verlöschte sein Licht und legte geräuschlos zwei Schritte zurück. Die Thür konnte er natürlich nicht sehen; doch vertraute er auf sein Orientierungsvermögen, um auch im Finsternen die Klinke zu finden. Schon streckte er die Hand aus, als die Thürangeln in der herrschenden Stille leise zu knirschen begannen. Er nahm eine steife, unbewegliche Haltung an wie eine Statue, denn sein

Instinkt sagte ihm, daß ihm da in der Finsterniß Jemand gegenüberstehe.

15.

Für eine gute Weile hielt Kenyon buchstäblich den Athem an. Er machte auch nicht die geringste Bewegung, nur sein Ohr lauschte angezogen auf jedes Geräusch.

— Wer immer da sein mag, sagte er sich; so lauscht der Betreffende ebenso wie ich.

Mit der denkbar größten Vorsicht wich er einen Schritt zurück, wobei seine weichen Galoschen keinerlei Geräusch verursachten; auch war er darauf bedacht, daß sich seine Kleider nicht irgendwie reiben oder verschoben. So war er drei oder vier Schritte zurückgewichen, als er mit dem Rücken die gegenüber befindliche Wand erreichte. Wieder lauschte er angezogen und ganz deutlich vernahm er das abermalige Kreischen der Thür, als wäre sie besser geöffnet worden. Dann vernahm man das Geräusch vorsichtiger, gedämpfter Schritte und durch die dichte Finsterniß tönte die zaghafte Frage:

— Wer ist da?

Kenyon gab keinen Laut von sich und in der herrschenden tiefen Stille vernahm er einen tiefen, schweren Seufzer, wie von den Lippen eines angezogen lauschenden Menschen. Dann ertönte wieder ein Flüstern, — ganz zweifellos von den Lippen einer Frau:

— Und ich habe doch ganz bestimmt einen Moment hier Licht gesehen!

Dann kam etwas an Kenyon vorüber — kaum einen Fuß weit von ihm, allein er unterschied nicht einmal die Umrisse der oder des Unbekannten, so undurchdringlich war die Finsterniß. Weich, vorsichtig und langsam tönten die Schritte. Ein leiser Schauer erfaßte ihn einen Moment, als er sich völlig einem unbekanntem Schicksal preisgegeben fühlte; doch dann verhallten die Schritte am entgegengesetzten Ende des Vorraumes.

— Es war Anna! sagte sich Kenyon. Und meine Vermuthung, daß hier ein Parallelunternehmen vorbereitet wird, trifft unbedingt zu.

Ruhig trat er nun in das Zimmer, das die geheimnißvolle Person verlassen hatte. Die Vorhänge daselbst waren fest zugezogen und die Finsterniß gab jener in der Vorhalle nichts nach. Kenyon wollte seine elektrische Lampe nicht in Thätigkeit setzen, aus Furcht, ihr Licht könnte von draußen wahrgenommen werden, und sagte sich:

— Vielleicht befinde ich mich nicht in meinem Zimmer, und wenn nicht, so kann ich meine Bemühungen von vorne beginnen...

Er legte noch zwei Schritte zurück und da begegnete seine Hand einem harten, polirten Gegenstand. Weiter tastend, bekam er einen Papierblock, ein Tintenfaß, einen Federständer und sonstige Schreibrequisiten unter die Finger.

— Dies ist ein Schreibtiisch, murmelte der Abenteurer; und zwar ein gut gebauter, flacher Schreibtisch. Ich befinde mich also zweifellos am rechten Ort. (Fortsetzung folgt.)

al"
Telephon 26-10.)
(rünzig) Scller.
K. Egy 30, to-
y 20 tényleges
jtó Robey an-
und, végre egy
zdasági mérleg
félstabil gőz-
mált, azonban
legkifogástala-
avitott állapot-
nali szállításra
s Odön czög,
Nagymező-ut-
36254
ögépek leg-
erkezethen, tel-
ssággal, azon-
ára kedvező
latnak Szücs
ltat, Budapest,
ntoza 66. 36253
smittel.
morodni, 1906.
10 korona. To-
r, édes, 5 fél-
g 12 korona,
Grittner Lajos-
72979
u. Arbeit.
tt szakácsné,
sen főz, ortho-
rögtön felvé-
s megegyezés
álható csak
or. VI, Szere-
II. 9. 73166
täten.
os forgalmas
□ öl sarokta-
g adómentes
ietes háznak
lcsón eladó.
év alatt fizé-
ria-körüt 155,
rtekezés este
47724
erse.
Rafalaturba-
14 Kronen
entner, bei
n mindestens
ntner á 12
nur ab Wa-
en. Náhérés
b. 81.
Wanfevertil-
„Ratin“
Beriligt auch
mster und Zie-
pelt gratis.
biologische La-
Budapest,
toza 30.
72570
rdök, eset-
bnök, kik
vadékkal
sitékkal
ek, jele-
ek lap kí-
ban.
ntüräge
wünscht isz
4 Jahre alt
Gejährt.
ffig. Gess.
unter „Eze-
Exp. 73001
ste ein hüt-
ter Gand-
Ber, etwas
ter „Gand-
die Exp.
80460
ndenz.
bende mo-
st die di-
eines ge-
en? Gess.
orjam 140“
en. 73140
denke an
Und Du?
Dich, liebe
und? Un-
Dich. W.
73172

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Freitag, den 9. September 1910.

Neues Pester Journal

Seite 10

## Nemzeti Színház.

Evi bérlet 132.  
**A nászinduló.**  
 Színmű 4 felvonásban. Irta: Henry Bataille, fordította: Császár Imre.  
 Lechatelier Roger Odry  
 Suzanne, neje Alsógi I.  
 Nelly, leányuk Kisa  
 Plesans Grace P. Márkus  
 Clozifres Bónis  
 Clozifresné K. Gerő  
 Morillot Claude Dezső  
 De Plesansné Helvey I.  
 Hortense György  
 Mariette Máray  
 De Verneuilné Boer  
 Maguet Kálemen  
 Juliette Járás E.  
 Duplessis-Latour Járás S.  
 D'Andely Aczél I.  
 Gilberte V. Molnár  
 Aimée Kúthy  
 Saussy Kürthy  
 Karmester Latabár  
 Kezdeté fél 8 órakor.

## Vigszínház.

**Csitulj, szivem!**  
 Bohózat 3 felvonásban. Irta: Hennequin és Vener, fordította: Mérey Adolf.  
 Mentinel Vendrey  
 Isabella, a feleség Haraszthy  
 Balbine, a leánya Falay  
 Prudence Kisa  
 Mirette, a leánya Kornai  
 Amédée Tapolczay  
 Savinien Ferenczy  
 Fortuné Richard Tanay  
 Clackson Szerény  
 Barruche, órnagy Tihanyi  
 Banler Sarkadi  
 Rendőrbiztos Bárdi  
 Kezdeté fél 8 órakor.

## Király Színház.

**Luxemburg grófia.**  
 Operette 3 felvonásban. Irta: Widner A. M. és Bodanszky Robert, ford. Gábor Andor. Zenéjét szerz. Lehár Ferencs.  
 Renée Király  
 Bazilovics Bazil Rátkai  
 Kokozov Szaza Erdel B.  
 Brizzard Armand Kovács  
 Didier Angela Petrás  
 Vermont Juliette Várady  
 Menciaff Szegej Sáfány  
 Pavlovics Pável Tóth  
 Felegrin Krasznai  
 Savilla Palotai  
 Kezdeté fél 8 órakor.

## Sönigl. ung. Oper hält Ferien.

**Reperioire des Nationaltheaters.** Samstag, 10. September, „Stuart Maria“, (3. Abt. 133.) Sonntag, 11. September, Nachm. „Az ember tragédiája“, Abends „Imerd meg magad“. (Ab. susp.)  
**Reperioire des Lustspieltheaters.** Samstag, 10. September, „Amor, a pénzügyök“, Sonntag, 11. September, Nachm. „Osztrigás Miczi“, Abends „Csitulj szivem“.  
**Reperioire des Sönigtheaters.** Samstag, 10. und Sonntag, 11. September, Nachm. und Abends „Luxemburg grófia“.  
**Reperioire des Ungarischen Theaters.** Samstag, 10. September, zum ersten Male „Gavallérok“, Sonntag, 11. September, Nachm. „A kuruzsok“, Abends „Gavallérok“.

## FÖVÁROSI ORFEUM

Waldmann I., Direktor VI., Nagymező-u 17  
 Heute und täglich:  
**Sergeant Brennan,**  
 der weltberühmte Diabolist.  
 CLAUDIUS und 16 Attraktionen.  
 Beginn 8 Uhr. — Vorverkauf 10-1 und 3-6 Uhr an der Tageskasse. — Im Wintergarten bis 5 Uhr Früh Konzert der Zigeunerkapelle Vörös Elek.

## STEINHARDT MULATÓ

Rákóczi-ut 63. Telefon 54-23.  
 Ma és mindennap Kezdeté negyed kilenczkor  
**KOLLEKTIV APASÁG, TRÉFAHÁZASSÁG**  
 Bohózatok, irták: Glinger és Taussig, fordította és átdolgozta: Steinhardt. — Fellép Szóke Szakáll a kedvelt kabaretiro, Steinhardt 5 új slágerrel és a Jonsonparódiával. Négy új külföldi attrakció. Ejszétől reggel 5 óráig a telikeriben kabaret, zene, táncz belépő díj nélkül. Jegyek: d. e. 10-1-ig és d. u. 3-6-ig a mulatóban és Kontiné dohánykülönlegességi tözsdéjében, Andrassy-ut 29.

Gesucht wird für ein slavonisches Sägewerk tüchtiger, verlässlicher, selbstständiger

## Sägeleiter

mit mehrjähriger Erfahrung im Beschnitte von slavonischem Eichenholz. Ausführliche Offerte unter Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüche an die Expedition d. Blattes unter „Sägeleiter 6600“.

## Magyar Színház.

**Warrené mestersége.**  
 Színmű 4 felv. Irta: Bernard Shaw.  
 Warrené Forrai  
 Vivie leánya Gombaszögi  
 Sir George Crofts Vágó  
 Pread Törzs  
 Gardner Réthey  
 Frank, a fia Csorós  
 Kezdeté fél 8 órakor.

## Fővár. városligeti színház

**A muzsikuskány.**  
 (Das Musikantenmüdel)  
 Operett 3 felv. Irta: Buchbinder B. Fordította: Mérei A. Zenéjét szerzette: Jarno Gy.  
 Ezterházy hercz. Fekete  
 A herczegné Veszpréminé  
 A fiatal herczeg Hudacsek  
 Haydn, zeneszerző Thury  
 Károly Miskey  
 Elena Montebelli Sándor  
 Rézi, tehensesleány Kürty Klára  
 Péter, inas Szalay  
 Bugitta Kalocsay  
 Salamon Kellér Gy.  
 Kezdeté fél 8 órakor.

## Fővárosi nyári színház

(a Krisztinavárosban)  
**Az elvált asszony.**  
 Operett 3 felvonásban.  
 Kezdeté fél 8 órakor.

## Urania Színház.

**Japán.**  
 Kezdeté fél 8 órakor.

## Royal-Orphenm

VII., Elisabethring 31.  
 Abends Punkt 8 Uhr:  
**Glänzende Theater- und Variété-Vorstellung.**  
**DER GROSSHERZOG.** Operette von A. B. Laszky. **AKH-BAR-KILBIC.** (Pariser Abenteuer eines schwarzen Prinzen. French Bill als Gast.) **D'RESERL.** Geschichte aus einem Provinz-Café. **CIRKUS.** (Neue Aktnalitäten.) **RÄUBER und MARQUISE.** Musikalische Blöcke. **The Ritzche, Freres Freres** und sämtliche Attraktionen. Sonntag, 11. September: **Zwei Vorstellungen.** Nachmittags halb 4 und Abends 8 Uhr.

## FOLIES CAPRICE

VI. kerület, Révay-utca 15. szám. Telefon: 14-22.  
 Direktion: Leitner u. Keleti. Oberregisseur: Alex. Rott.  
**Beginn der Vorstellung um 1/2 9 Uhr.**  
 Heute: Ujdonság!  
**„Benösülés“**  
 Vidéki társadalmi életkép. Irta: SATYR. Rendező: ROTT SÁNDOR.  
 Zum Schluss 11 Uhr!  
**„Husarenliebe“**  
 Militärahomereske von SATYR. Regie: A. TREBITSCH.  
 Karten im Vorverkauf: Folies Caprice, Révaygasse 18. Vorm. von 1-1 und Nachm. von 3-6 Uhr; Konti. Spezialitäten-Trafik, Andrassystrasse 29, und bei Sopronyi. Grosstrafik, Rákóczi-ut 1. Nach 12 Uhr im I. Stock **Casino de Paris.** Auftreten der weltberühmten Gesang- und Tanzattraktionen.

## ROYAL ORFEUM

ERZSÉBET-KÖRÜT 31. TELEFON 110-22  
 Jeden Abends Punkt 8 Uhr: **Glänzende Theater- und Variété-Vorstellung.** Das Programm der künstlerischen Sensationen. **Akhbar Kilbic, Pariser Schwank, D' Reserl,** Geschichte aus einem Provinz-Café. **„Cirkus“**, neue Aktnalitäten. **Räuber und Marquise,** musikalische Blöcke von A. B. Laszky **The Ritzche, Tohuwobhu, Freres Freres, Greek Gymnast, Neue Zerkowitz-Lieder, Szécsi, Solli, Sarkadi** mit neuen Soli. **Der Grossherzog, Operette** etc. etc. Patentierte amerikanische Ventilations-Anlage. Vorzügliches Restaurant. Billige Preise. Sonntag, den 11. September, Nachmittags 3/4 Uhr **Familien-Vorstellung** bei **ermäßigten Preisen** mit dem vollständigen Riesenprogramm. Im Wintergarten um Mitternacht **Royal-Cabaret.** 34 neue Tanz- u. Gesangs-Attraktionen. Bal Mabille. Gesang, Tanz und Zigeunermusik bis 5 Uhr Früh.

## ROYAL-CABARET

Erzsébet-körút 31. Telefon 110-22.  
 Täglich von Mitternacht bis 5 Uhr Früh:  
 34 erstklassige Gesangs- und Tanzattraktionen. **Miss Kathryn, Agi Renetta, Anna Christensen, Pia de Tolone, Ellen Wulff, La Marcelle, Elna Sörensen, French Billwood, Sascha Trost, Ainé Aida, Semmel-Trio, Selma Bressendorf, Adele Váradí, Erzi Szép, Nusi Perényi und Mezei** etc.  
 Zigeunermusik von VINZE KUKÓ und Kapelle. Gesang und Tanz. Gemüthliche Unterhaltung. Entrée bis 1 Uhr Nachts 1 Krone, dann frei.

## GELDVORSCHÜSSE

auf Lose, Werthpapiere und Provinz-Spaarkassaaaktien  

|                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| Elisab. Sanat-Lose 9.-  | Italien. „ 40.-        |
| József-Lose . . . 9.-   | Oesterr. „ 42.-        |
| Banlika-Lose . . . 20.- | Vaterl. Spark. „ 100.- |
| Ungar. rothe Lose 28.-  | Konv. Hypoth. „ 120.-  |

Das Darlehen kann in kleineren Raten zurückgezahlt werden. Die Nummern der Lose beifügen wir. — Beipfändete Lose lösen wir aus und erhöhen das Darlehen, wenn möglich. — Auf Raten gefauste, aber noch nicht ausgezahlte Lose lösen wir aus und geben auf jede obiges Darlehen gegen Einbringung des Rentenbriefes. — Mäßige Zinsen und sofortige Erledigung.

**BANKHAUS BEIFELD** Bpest, Károly-körút 1. Gegründet 1874.

## Női kalapformák különlegességei öszi idényre kaphatók:

**Friedmann-nál,**  
 Budapest, Király-utca 8, az udvarban  
 Diszített Modell-osztály: Párisi-utca.

## Koesflin's

immer resche Cakes in patentfertig  
**Til-Packung.**  
 Koesflin's Rido-Cakes  
 Koesflin's Sire-Sire-Cakes  
 Koesflin's Albert-Cakes  
 Koesflin's Petit-Ami-Cakes  
 Feinstes Theegebäck, beste Kinder- und Kranken-Nahrung.

## Börsenaufträge

für die Budapester und Berliner Börse  
**Prämiengeschäfte**  
 (Versicherung gegen Verlust)  
 werden unter sehr coulanten Bedingungen ausgeführt.  
 Informationen kostenlos.  
**Michael Varró, Bankkommission,**  
 Budapest, V., Váci-körút 24, Telephon 177-13.  
 Vertreter des Berliner Bankgeschäftes  
**Friedmann, Bleibtreu & Co.**

## Vertriebs - Monopol

eines hygienischen Massenkonsum-Präparates.  
 Frauenschutzmittel, das seiner einzig dastehenden Wirkung und der angenehmen Anwendungsweise wegen in der ärztlichen Fachpresse als erstes und einziges vollkommenes autoconceptionelles Präparat bezeichnet wurde, wird für Oesterreich-Ungarn von reichsdeutscher pharmazeutischer Fabrik einer **sehr rührigen und kapital-kraftigen** Firma (am liebsten Apothekerfirma) übertragen, welche die für die Propagierung und den Vertrieb eines Schutzmittels nöthige Erfahrung besitzt und in der Lage ist, die für das Präparat vorhandenen überaus reichlichen Absatzchancen voll und ganz auszunützen. Hoher Gewinn gewährleistet. Gefl. Zuschriften beliebe man unter „M. E. 5650“ an **Rudolf Mosse, Wien**, einzureichen.

## Wegen Demolirung

wird das gesammte Lager  
**Luster, Eisen- und Metallmöbel, Perser Teppiche, engl. Ledergarnituren, mit Silber belegte Meissener, Kobald u. Kopenhager Porzellan etc. zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.**  
**Gizella-tér 3, I. Stock.**

Erstklassige Ausführung! Solide Preise!  
  
**Washington**  
**amerikanische**  
 Bureau, Herrenzimmer u. Bibliothek-Einrichtungen, englische Ledermöbel, auch auf **RATENZAHLUNGEN**  
 Preiscourante u. Kostenanschläge gratis! Größtes Spezialgeschäft dieser Branche. Amerikanische Bureau-einrichtungs-Gesellschaft. Hauptniederlage für Ungarn:  
**Nagy és Vértés** Budapest, Arany Jánosgasse 20, Ecke Bálványgasse, Telef. 125-34.

## MÖBEL-

käufer, welche moderne, aus trockenem Material bestes erzeugte herrschaftliche oder bürgerliche Tischler- und Tapezierer-möbel gegen Baarzahlung oder auf Kredit zu soliden Preisen kaufen wollen, mögen sich mit Vertrauen wenden an die altrenommirte Möbel-industrie-Firma  
**Sárkány J.,**  
 Bpest, VII., Erzsébet-körút 26, Grosses Lager u. eigene Werkstätte.  
 Gegen hohe Provision werden **Vertreter** oder **Reisende** für epochemachenden neuen Küchenartikel (sehr billiger Massenartikel, geeignet als Reklams-Präsent für jeden Geschäftszweig) gesucht. Probestück 40 Heller. Näheres d. **Alwin von Hermann, Teplitz-Schönanu.**